Verhandlungen

der

103ten jährlichen Versammlung

des

Deutschen Evangelisch-Lutherischen

Ministeriums

von

Pennsylvanien

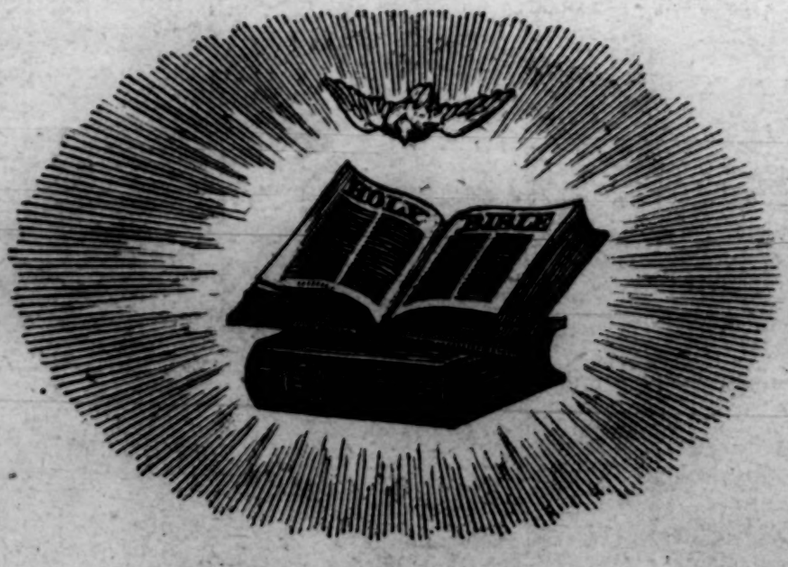
und den benachbarten Staaten.

Gehalten in

Pottsville, Schuylkill County, Pa.

in der Trinitatis-Woche, vom 26sten bis zum 29sten Mai

A. D. 1850.



Philadelphia,

Gedruckt bei L. A. Wollenweber, 277 Nord 3. Straße, zwischen Willow und Noble,

1850.

V4030
G3
1850-54

* V3960
P3G
1850-54

Verhandlungen

der

103ten jährlichen Versammlung

des

Deutschen Evangelisch-Lutherischen

Ministeriums

von

Pennsylvanien

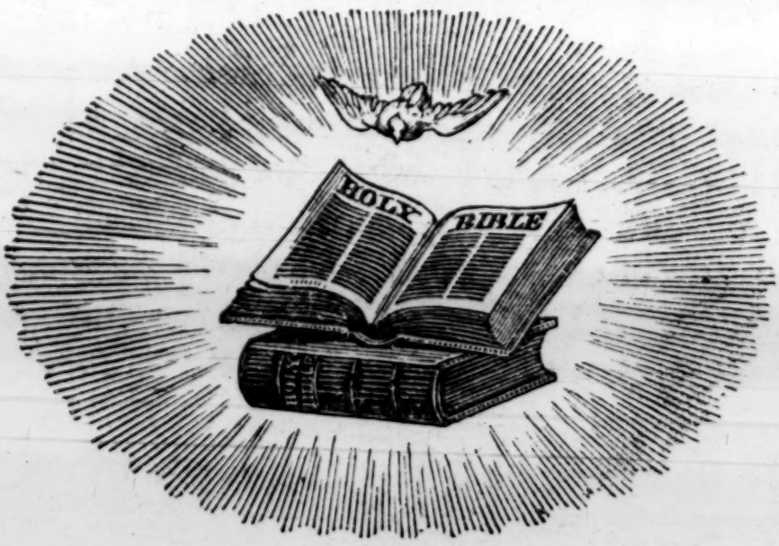
und den benachbarten Staaten.

Gehalten in

Pottsville, Schuylkill County, Pa.

in der Trinitatis-Woche, vom 26sten bis zum 29sten Mai

A. D. 1850.



Philadelphia,

Gedruckt bei L. A. Wollenweber, 277 Nord 3. Straße, zwischen Willow und Noble,

1850.

Die Glieder des „deutschen Evangelisch-Lutherischen Ministeriums von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten" versammelten sich, laut eines Beschlusses der letztjährigen Synode, in ihrer 103ten Zusammenkunft in Pottsville, Pa., am Feste Trinitatis.

Sonntags Morgens hielt Dr. C. R. Demme die Synodalpredigt über Maleachi, 2, 6. „Das Gesetz der Wahrheit war in seinem Munde, und ward kein Böses in seinen Lippen gefunden. Er wandelte vor mir friedsam und aufrichtig, und bekehrte viele von Sünden." Nachmittags predigte der Secretär Pastor G. F. J. Jäger über Apostelgeschichte 24, 25 — und des Abends Pastor Jakob Vogelbach über Philipper, 3, 8, 9. Samstag Abends zuvor predigte Candidat C. H. Brandt über Ev. Johannis 14, 23—31. Dr. Morris und Pastor C. A. Hay predigten Vormittags und Abends in der englisch-lutherischen Kirche zu Pottsville.

I. Synodal-Geschäfte.

Erste Sitzung.

Montag den 27ten Mai 1850 Morgens um 9 Uhr.

Die Synode versammelte sich zur Verrichtung ihrer Geschäfte. Pastor G. F. J. Jäger, Secretär, nahm den Vorsitz, und eröffnete die Sitzung mit Gesang und Gebet. Pastor J. W. Richard wurde als Schreiber für die gegenwärtige Zeit bestimmt. Darauf wurden die Namen der Prediger abgelesen. Folgende Brüder waren gegenwärtig, und nahmen ihre Sitze, der Ordnung gemäß, mit den stimmfähigen Abgeordneten ihrer respectiven Gemeinden ein, nämlich:

Namen der Prediger.	Wohnort.	Namen der Abgeordneten.
Pastor Daniel Ulrich,	Stouchstown,	
Doctor John C. Becker.	Lancaster,	
Pastor F. W. Geißenhainer,	New-York,	
„ Conrad Miller,	New-Hannover,	
Doctor C. R. Demme	Philadelphia,	Franz Gauß.

46915

Namen der Prediger.	Wohnort.	Namen der Abgeordneten.
Pastor G. A. Reichert,	Philadelphia,	Jacob Heß.
„ John Stein,	Jonestown	
„ G. F. J. Jäger,	Greenwich,	
„ Wilhelm J. Eyer,	Catawissa,	Stephan Baldy.
„ John W. Richards.	Easton,	G. W. Barnet.
„ Isaia Bahl,	Berwick,	
„ H. S. Miller,	Trappe,	
„ C. P. Miller,	Bucksville,	
„ Wilhelm German,	Emaus,	Jacob Erdman
„ Wilhelm B. Kämmerer,	Richlandtown,	
„ Josua Jaeger,	Allentown,	
„ Joseph B. Groß,	Fayette,	
„ Isaac Röller,	Kutztown,	
„ Jeremia Schindel,	South-Whitehall,	
„ Engelbert Peiroto,	Tylersport,	Jacob Wampole,
„ Jacob Medtart,	Blue Bell,	
„ C. F. Welden,	Kimberton,	John Cleavenstein,
„ Andreas Fuchs,	Bath,	
„ J. C. Barnitz,	New-Holland,	
„ C. W. Schaeffer,	Germantown,	
„ L. G. Eggers.	Palmyra,	Josua Erle,
„ G. M. Mertz.	Chambersburg,	
„ W. G. Minnig,	Pottsville,	John H. Hill.
„ C. F. Stoever,	Berrisburg,	
„ Daniel Kohler,	Kutztown,	
„ A. T. Geißenhainer,	New-York,	
„ Leonhard Gerhard,	Harrisburg,	
„ C. G. Friedrich,	Pittsburg,	
„ E. A. Bauer.	Lehighton,	John Zehner,
„ F. A. M. Keller,	Reading,	Horatio Trerler.
„ C. F. F. Sallmann,	Cunningham,	Wm. Neiffert.
„ Jacob Vogelbach,	Pittsburg.	
„ Charles L. Erle,	Cherry,	
„ George A. Wenzel,	Hecktown,	
„ Nathan Jäger,	Orwigsburg,	Friedrich Beck.
„ Peter L. Oberfeld,	Tamaqua,	
„ J. E. Schmidt,	Bernville,	
„ Augustus Bergner,	Greenbriar,	

21021

Namen der Prediger.	Wohnort.	Namen der Abgeordneten.
Pastor John Kohler,	New-Holland,	
„ F. G. Zeumer.	East New-York,	
Candidat M. Sondhaus,	Longhill,	
„ R. S. Wagner,	Norristown,	Samuel High.
„ S. K. Probst,	Allentown,	
„ Wilhelm Gerhart,	Elisabethtown,	
„ George F. Miller,	Pottstown,	
„ D. G. Krotel,	Lebonon,	George Reinöhl
„ Thomas J. Jäger,	Brickersville,	Christoph Müller.
„ John Menges,	Manheim	Aler. Klefecker.

Abgeordneter von der englischen Gemeinde in Harrisburg Heinrich Berghaus; — von der Gemeinde in Pinegrove Peter Telbert.

Folgende Brüder waren abwesend:

Sen. des Ministeriums Wilhelm Baetis,		mit Entschuldigung.	
Pastor J. N. Hemping,		„	„
„ George Minnig,		„	„
„ Jacob C. Strein		„	„
„ H. G. Stecher		„	„
„ Samuel Trumbauer,		„	„
„ J. J. Benninger,		„	„
„ G. Schulze,		„	„
„ M. Herpel,		„	„
„ F. Schmidt,			
„ Adolph T. Biwend,			
„ B. G. A. Neuman,		„	„
„ W. B. Rally,			
„ F. P. Feysel,			
„ S. A. Mealy,		„	„

Delegaten von anderen Synoden wurden jetzt eingeführt, nämlich: Pastor B. Keller von der Synode von West-Pennsylvanien; und Pastor Weyl von der Synode von Maryland.

Diejenigen Gemeinden, die keine Delegaten dieses Jahr an die Synode gesendet haben, wurden alle einstimmig entschuldigt allein indem so wenige für dieses Jahr bestimmt worden, so wurde

1. Beschlossen, daß die Synode es sehr bedaure und mißbillige, wenn die Gemeinden ihrer Vorrechte sich nicht bedienen, Delegaten zur Synode zu senden, um für das Heil der Kirche Jesu mitzuwir

ken, und daß die Brüder, die Schuld daran sind, ermahnet werden, ihre Pflicht in dieser Hinsicht treuer zu erfüllen.

Die Synode bestand aus 89 Gliedern.

Pastor G. F. J. Jaeger, Präsident für die gegenwärtige Zeit, verlas seinen Jahrsbericht, der zur Erwägung angenommen und einer Committee übergeben wurde.

Bericht des Präsidenten pro tempore.

Ehrw. Herren, Väter und Brüder!

Durch den unerwartet schnellen Abschied unseres geliebten Bruders, Dr. Wilhelm G. Ernst, Präsident der Synode, wurde mir nach der Regel der Synodal Ordnung das Amt eines Präsidenten dieses ehrwürdigen Körpers übertragen, und so habe ich denn Folgendes zu berichten:

Am 15ten September erhielt ich ein Schreiben, gerichtet an die Ehrwürdige Lutherische Kirche von Nordamerika, von J. Schmidtborn, Präsident der Provinzial-Synode, worin er Nachricht giebt von der Stiftung einer Diaconissen-Anstalt in Kaiserswerth am Rhein, und daß Herr Fliedner im Begriff stehe, eine ähnliche Anstalt in Pittsburg zu gründen; auch empfiehlt er besagten Herrn Fliedner und sein Werk unserer Kirche aufs Angelegentlichste. No. 1.

Ein ähnliches Schreiben von Pf. Albert, Präsident der Westph. Provinzial-Synode, besagend, daß dieser G. P. Fliedner in Begriff stehe nach Amerika zu gehen, auf die Bitte von H. Passavant, und in Pittsburg eine Diaconissen-Anstalt zu gründen. Er empfiehlt ihn der Ehrw. Luth. Kirche in Amerika zur freundschaftlichen Aufnahme, und Hülfe in seinen heilsamen Bestrebungen.

Diese zwei Empfehlungsschreiben begleitete ein Brief von Hr. Pastor Fliedner, an Hr. Dr. Ernst, ehemaliger Präsident, worin er ihn benachrichtigt, daß er am 12ten July, 4 Diaconissen von Kaiserswerth in das von Hr. Passavant gestiftete Krankenhaus gebracht habe, um daselbst ein Diaconissen-Mutterhaus gründen zu helfen. Auch drückt er gegen den Präsidenten den Wunsch aus, ihm einen schriftlichen Ausdruck brüderlicher Gemeinschaft im Namen unserer Synode an ihre Synode mitzugeben, und dasselbe vor dem 5ten September an ihn nach New-York zu senden, da er auf selbe Zeit abzureisen gedenke.

Da ich nun diese Schriften zu spät erhielt, und ich nicht glauben konnte, daß mein Brief diesen Herrn noch in New-York antreffen

würde, so unterließ ichs, ihm ein solches Schreiben nachzusenden. No. 2.

Am 20sten September erhielt ich durch die Wittwe unseres ehemaligen würdigen Präsidenten, einen Brief von dem Ehw. Br. A. Georgii, von New-Bedford, Cohocten County, Ohio, worin er sich entschuldigt, daß er bei unserer letzten Sitzung in Libanon nicht gegenwärtig gewesen, und als Ursachen die großen Kosten und weite Entfernung angiebt. Auch bittet er den Präsidenten besonders dringend, ihm eine ehrenvolle Entlassung zu geben, da er in einigen Wochen von dort weiter und in die Nähe des Bezirks der Michigan Synode ziehen wolle. Ich gewährte ihm diese Bitte und schickte ihm seine Entlassung zu. No. 3.

Am 7ten October erhielt ich einen Brief von Hr. Candidat Wagner, der die Norristowner Gemeinde angenommen hat. Er ersuchte mich, ihm die Gemeinde in Libanon für eine Besuchpredigt zu empfehlen. Da ich aber gehört hatte, daß diese Gemeinde schon mehrere andere Brüder eingeladen habe, so rieth ich ihm, seine Stelle, die er erst kürzlich angenommen, nicht so geschwind zu verlassen, indem diese Gemeinde sonst bald ein schlechtes Zutrauen zu uns bekommen müßte, indem zwei Brüder unserer Verbindung sie so bald wieder verließen. No. 4.

Zur nämlichen Zeit bekam ich ein Schreiben von Herrn Martin Sondhaus, worin er mir anzeigt, daß er nach der von dem ehemaligen Präsidenten erhaltenen Erlaubniß die früher von Pastor Besel bediente Gemeinde in Longhill, Morris County, New-Jersey, angenommen habe, und seine Antrittspredigt dort gehalten. Er ersuchte mich um seine Licenz, er sagte, sie wäre unter den Synodal-Papieren verlegt worden. Ich suchte nach; fand aber keine. Ich schickte ihm daher eine Neue. Er frug mich auch ob ich ihm die Erlaubniß geben wollte in Coontown zu predigen, und dort eine Gemeinde zu gründen; da mir aber die Verhältnisse davon ganz fremd sind, und wie es scheint, durch einen andern fremden Prediger Uneinigkeit dort schon gestiftet worden, so rieth ich ihm davon abzustehen, und sich auf die ihm angewiesene Stelle zu beschränken. No. 5.

Am 12ten October erhielt ich ein Schreiben von unserm Ehrw. Herrn Senior Baetis, worin er mich bittet, das durch den Tod des Ehrw. Dr. Ernst erledigte Amt anzunehmen, indem er sich wegen seines hohen Alters dazu unfähig fühle. No. 6.

Am 23sten erhielt ich einen Brief von dem Ehrw. J. Kohler von

Williamsport, worin er mich benachrichtigt, daß er seine Stelle an jenem Orte aufgegeben habe; aber keine Ursache dafür angiebt. No. 7.

Den 20sten November erhielt ich einen Brief von dem Herrn Candidaten J. G. Krotel von Philadelphia, worin er mich ersucht, ihm die Erlaubniß zu geben, die durch den Tod unseres l. Bruders Ernst verwaiseten Gemeinden Libanon, Maierstown und Millerstown anzunehmen, indem er zu gleicher Zeit auch beifügt, daß er nun deswegen seine Stelle in Passayunk verlassen habe. Ich ertheilte ihm daher die erbetene Erlaubniß. No. 8.

Am 1sten December ersuchte mich Herr Joseph Focht von Reading, ihm die Erlaubniß zu ertheilen, die vacante Gemeinde in New-Holland zu besuchen, und wann erwählt, zu bedienen. Da er mir als ein rechtschaffener tüchtiger junger Mann von meinem Sohne empfohlen wurde, so nahm ich keinen Anstand, ihm diese Bitte zu gewähren. Am 31sten December kam ermeldeter Herr Focht persönlich zu mir und ersuchte mich um eine Licenz ad interim, die (von meinem Sohne ehmals bediente) Berner-Gemeinde anzunehmen. Ich ertheilte ihm eine Licenz ad interim, nachdem ich vorher ein kurzes Collouqium über seine Fähigkeiten gehalten hatte. No. 9.

Am 5ten Feb. 1850 erhielt ich einen Brief von Hr. Nathan Jaeger von Orwigsburg, worin er mir anzeigte, daß er die Gemeinde in Friedensburg aufgegeben, eine neue zu Middelport gebildet, und die zu Port Clinton wieder angenommen habe. No. 10.

Am 22sten erhielt ich die Verhandlungen der Alleghany Synode von Pennsylvanien, gehalten zu Johnstown, Cambria County, worin aber nichts vorkommt, das irgend eine Beziehung auf unsern Körper hätte. No. 11.

Den 22sten März benachrichtigte mich der Ehrw. John Kohler, daß er die Gemeinde in New-Holland, Lancaster County, angenommen habe. No. 12.

Zu gleicher Zeit wurden mir die Verhandlungen der Evang. Lutherischen Synode von Maryland zugesandt; worin ich aber ebenfalls nichts in Bezug auf diesen Ehrw. Körper gefunden. No. 13.

Den 24sten März erhielt ich eine Bittschrift von dem Kirchenrath der Ehr. Lutherischen Gemeinde in Manayunk, worin sie mich ersuchen, ihnen zum Bau ihrer Kirche aus den Legaten behülflich zu seyn. Sie bezogen sich auf ein vorheriges Schreiben an den Herrn Dr. Becker, Schatzmeister, der sie aber an mich verwies. Ich ge-

währte ihnen ihre dringende Bitte, und beauftragte den Schatzmeister, Dr. Becker, ihnen zu diesem Zwecke 75 Thaler zufließen zu lassen. No. 14.

Den ersten Mai kamen mir zwei Exemplare der Verhandlungen der Evangelischen Lutherischen Synode von Maryland zu, gehalten im Oktober 18. 1849, worin ich aber nichts fand in Bezug auf unsere Synode.

Daß nun Obiges während des letzten Synodaljahres also geschehen und verrichtet worden, bezeuge ich hiemit durch eigenhändige Unterschrift.

Möge der Allmächtige und große Oberhirte seine Kirche das Alles, was zum Besten seiner Kirche von seinen armen Knechten geschieht, zum Segen und Blühen derselben gedeihen lassen.

G. F. J. Jaeger,
Präsident p. temp. der Synode.

Der Präsident p. temp. zeigte nun an, daß die Beamten für dieses Jahr erwählt werden sollten, und bestimmte als Aufseher über die Wahl, Pastor Josua Jäger und Pastor Isaac Röller. — Nach gehaltener Wahl und Zählung der Stimmen, zeigten die Aufseher der Wahl an, daß folgende Brüder erwählt wurden nämlich:

Pastor J. W. Richard, von Easton, als Präsident. Dr. C. R. Demme wurde gewählt: allein er lehnte es ab, alsdann wurde Br. Richard einstimmig gewählt.

Pastor Wilhelm J. Eyer, von Cattawissa, als Sekretär.

Doctor J. C. Becker, von Lancaster, als Schatzmeister.

Auf Vorschlag wurden folgende Brüder als berathende Glieder dieses Körpers aufgenommen, nämlich: Pastor A. Lochman, von der Synode von West-Pennsylvanien; Pastor Crist, Agent der allgemeinen lutherischen Erziehungs-Gesellschaft; Dr. J. G. Morris, von der Synode von Maryland; Pastor Schulze von der Synode von Ohio; Pastor Herman Garlichs, lutherischer Prediger in Brooklyn, New-York; Pastor Leinbach und Pastor Hoffmeier, als Delegaten von der Hochdeutschen Reformirten Synode von Nord-Amerika; Pastor Daniel Steck, lutherischer Prediger in Pottsville; Pastor F. Ruthrauff, lutherischer Prediger in Milton, Pa.; Pastor J. M. Alleman, lutherischer Prediger in Lewisburg; Pastor J. A. Brown, lutherischer Prediger in Reading; Pastor Mc. Cool, Prediger der Presbyterianischen Kirche in Pottsville.

Die eingehändigten Schriften wurden numerirt und an nachfolgende Committeen übergeben.

I. Committeen über die eingehändigten Schriften.

Die erste Committee besteht aus den Herren:
Pastor Ulrich, G. F. J. Jäger, C. P. Miller, Jakob F. Gauß.

Die zweite Committee besteht aus den Herren:
Pastor F. W. Geißenhainer, H. S. Miller, Josua Jäger, Stephan Baldy, George W. Barnet.

Die dritte Committee besteht aus den Herren:
Pastor C. Miller, C. W. Schaeffer, Jeremia Schindel, Jakob Erdman, Jakob Wampole.

Die vierte Committee besteht aus den Herren:
Pastor Engelbert Peiroto, C. F. Welden, Isaac Röller, John Clevenstein, Josua Erle.

Die fünfte Committee besteht aus den Herren:
G. A. Reichert, Engelbert Peiroto, C. W. Schäffer, George Reinöhl, Friedrich Beck.

II. Committeen über die eingereichten Verhandlungen der verschiedenen Synoden.

1) Ueber die Verhandlungen der Synode von Mayland, Candidat S. R. Brobst.

2) Ueber die Verhandlungen der Synode von West-Pennsylvanien, Pastor Jakob Vogelbach.

3) Ueber die Verhandlungen der Synode von Indianopolis, Pastor Augustus T. Geißenhainer.

4) Ueber die Verhandlungen der Synode des Westlichen Distrikts von Ohio, Pastor Joseph B. Groß.

5) Ueber die Verhandlungen der Synode von South Carolina, Pastor Wilhelm German.

6) Ueber die Verhandlungen der Synode von New-York, Pastor C. F. Stöver.

7) Ueber die Verhandlungen des Oestlichen Bezirks der Synode von Ohio, Pastor George A. Wenzel.

8) Ueber die Verhandlungen der Synode von Virginia, Pastor C. G. Eggers.

III. Committeen wurden auch ernannt:

1) Zur Durchsicht des Schatzmeisters Rechnung, Pastor D. Kohler, John H. Hill.

2) Zur Durchsicht des Präsidenten Rechnung, Pastor L. Gerhard, J. Medtart, Horatio Trexler.

Die Tagebücher und Predigten der verschiedenen Candidaten zu untersuchen wurden unter den Brüdern vertheilt.

Pastor F. W. Geisenhainer wurde als ein Glied der Examinations-Committee ernannt.

Die Examinations-Committee für das nächste Jahr besteht aus den Brüdern Dr. C. R. Demme, Pastor G. A. Reichert, Engelbert Peixoto, C. Miller, C. W. Schaeffer.

Die Synode vertagte sich bis diesen Nachmittag um 3 Uhr.

Dr. C. R. Demme schloß mit einem Gebet.

Zweite Sitzung.

3 Uhr Nachmittags.

Gebet durch Dr. P. F. Mayer.

Dr. P. F. Mayer, ein Delegat der Synode von New-York, machte seine Erscheinung, und erhielt Sitz und Stimme. Ehe er seinen Sitz nahm, drückte er seine Freude aus, daß so viele Glieder dieses Ehrw. Körpers gegenwärtig seyen und einen so thätigen Antheil an den Geschäften der Kirche nehmen; er freuete sich über die brüderlichen Verhältnisse, die schon so viele Jahre zwischen uns und der Synode von New-York stattgefunden haben, und wünschte, daß sie in der Zukunft auch fortbestehen möchten. Allein, da er einen Blick auf diesen Körper werfe, verwandelte sich seine Freude in Traurigkeit, indem zwei der thätigsten, angesehensten und nützlichsten Glieder desselben nicht zugegen seyen, sondern das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselten und in die ewige Ruhe aufgenommen wurden. Er glaubte wir wären es uns selbst, sowie auch den betrübten Familien unserer seligen Brüder schuldig, Rücksprache über das unerwartete Hinscheiden derselben zu thun. Die ganze Synode theilte diesen Wunsch mit ihm, und es wurde daher einstimmig

2. Beschlossen, daß die Beamten dieser Synode über das Ableben dieser beiden Brüder Beschlüsse zur Genehmigung diesem Körper vorlegen. Folgendes ist der Bericht dieser Committee der einstimmig angenommen wurde:

Die Committee, beauftragt wegen dem Ableben der beiden hochgeschätzten Brüder und Mitglieder dieser Synode, des Ehrw. Dr. W. G. Ernst, von Libanon, Präsident des Ministeriums, und des Ehrw. Dr. J. Miller, von Reading, Beschlüsse anzubieten, hat die Ehre, folgendes zu berichten:

Da es dem großen Oberhirten Jesus Christus gefallen hat, nach seinem unerforschlichen Rathe diese beiden geliebten Brüder von ihrem Tagewerk in der streitenden Kirche aus unserer Mitte abzurufen und, wie wir hoffen, zu nehmen in die Wohnungen des Friedens, um dort in der obern triumphirenden Gemeinde mit den durch Christi Blut Erlösten ihren Gnadenlohn in Empfang zu nehmen, so sei es

3. Beschlossen

1) daß die Synode ihr Hinscheiden aufs tiefste bedauert, indem wir an ihnen zwei würdige, thätige und erfahrungsreiche Mitarbeiter verloren haben, deren Verlust die Synode sowie die Kirche im allgemeinen lange schmerzlich fühlen wird.

2) daß wir diese theuren heimgegangenen Brüder stets im liebevollen Andenken behalten und uns befleißigen wollen, ihre Nachfolger zu werden, wie sie Christi Nachfolger waren.

3) daß wir den, durch dieses Ableben der beiden Brüder in tiefste Betrübniß versetzten Familien unser innigstes Mitleid bezeugen und ihnen im reichen Maße den Trost wünschen, den uns unsere heilige Religion in solchen Fällen darbietet.

4) daß Dr. C. R. Demme ersucht werde, seine Synodalpredigt die auf das Ableben der beiden Brüder Bezug hatte, ein Wort zur rechten Zeit gesprochen enthielt, der Synode zu überlassen, damit dieselbe dem Druck übergeben werden möge.

5) daß diese Synodalpredigt in das Englische übersetzt werden solle, im Falle Pastor B. Keller die Uebersetzung besorgen will.

6) daß diese Beschlüsse durch die Beamten der Synode, den betheiligten Familien übersendet werden.

4. Beschlossen, daß eine neue Auflage der „Liturgie und Kirchenagende für die Evangelisch-Lutherischen Gemeinden in Pennsylvanien, New-York und Ohio" veranstaltet werde, daß wir mit den Synoden, die in der letzten Auflage theilnahmen, Rücksprache thun und daß eine Committee ernannt werde, sie in Kenntniß zu setzen, und sie zu bitten, Antheil zu nehmen. Committee: Dr. Demme, G. A. Reichert, Dr. Becker, C. Miller, C. W. Schaeffer.

Bericht der ersten Committee.

Die erste Committee hat die Ehre, folgendes zu berichten:

No. 1. Enthält den Bericht des Präsidenten pro tempore über die im verflossenen Jahre (seit dem Abschiede des Ehrw. Dr. Ernst)

von ihm erhaltenen Schriften und Verhandlungen; und die Committee bezeugt hiemit, daß sie dieselben richtig gefunden haben.

No. 2. Ein Bericht von zwei Special-Conferencen des 2ten Distr. der Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien, gehalten in Howestown, Northampton County und an der Jordaner Kirche in Lecha County, woraus erhellt, daß die Brüder thätig zu seyn scheinen in der Kirche Jesu.

Die Synode freute sich über die Thätigkeit dieser Brüder. — Auch wünschte diese Conferenz, daß die Synode ihre Ansichten in Bezug auf die Symbolischen Bücher, und vorzüglich der unabgeänderten Augsburgischen Confession darstelle. Diese Frage öffnete ein weites Feld. Viele Brüder benützten diese Gelegenheit, ihre Meinungen über diesen Gegenstand auszudrücken. Jeder redete frei, und nachdem die Sache eine Zeitlang in Liebe und christlicher Eintracht besprochen worden, so wurde endlich folgender Beschluß einstimmig angenommen.

5) Beschlossen, daß wir uns noch immer, so wie unsere Väter, als einen Theil der einen und einzigen Evangelisch-Lutherischen Kirche ansehen, daß auch wir Gottes Wort u. d. heilige Schrift als den einzigen Grund unseres Glaubens anerkennen, uns auch noch nie losgesagt haben von den Bekenntnißschriften unserer Kirche, als einer treuen Auslegung des göttlichen Wortes.

Auch wurde uns eine Predigt eingehändigt zur Durchsicht, gehalten von dem Candidaten S. R. Brobst, deren Inhalt der Committee befriedigend erscheint.

D. Ulrich.
H. F. J. Jäger.
C. P. Müller.
Jacob F. Gauß.

Bericht der zweiten Committee.

No. 3. Ein Brief von der Zions-Gemeinde von Wilmington City im Staate Delaware, worin sie sich wegen des Nichtsendens eines Delegaten an die diesjährige Synode entschuldigen, auch ihre Zufriedenheit mit ihrem gegenwärtigen Prediger ausdrücken, und endlich um fernere Unterstützung aus der Missions-Kasse anhalten.

Die Synode freuete sich über dieses gute Zeugniß, die Gemeinde wurde entschuldiget, und in Bezug auf die Unterstützung aus der Missions-Kasse, auf die Missions-Committee verwiesen.

No. 4. Ein Brief von Pastor G. Schulze, worin er sich wegen

seines Nichterscheinens bei der Synode entschuldigt, indem er auf seiner Hierherreise in Northumberland erkrankte, und dadurch zur Fortsetzung derselben unfähig gemacht wurde.

Er übersendet auch einen sehr schönen Missions-Bericht ein und einen Bericht von seinen Amtsgeschäften vom Jahr 1834—1850.

Die Synode freuete sich über die unermüdete Thätigkeit unseres Bruders, und entschuldiget ihn wegen seiner Abwesenheit.

No. 5. Ein Brief von den Herren Meeb und Müller von Pottsville, worin sie um den Druck der Verhandlungen anhalten.

No. 6. Die Verhandlungen der Ev.-Luth. Synode von Pittsburg, aus denen hervorgeht, daß sich ihre letzte Synode in Kleckersville, Crawford County, Pa., im Monat May versammelte, und sehr thätig wirkte, und ihre nächste Zusammenkunft in Pittsburg am Donnerstag vor dem letzten Sonntag im Monat May 1851 halten werde. Die Beamten der Synode sind: Gottlieb Baßler, Präsident, S. D. Witt, Secretär, George Hubley, Schatzmeister.

F. W. Geißenhainer.
H. S. Miller.
Josua Jäger.
Stephan Baldy.
George W. Barnet.

Bericht der dritten Committee.

No. 7. Ist ein Brief von Pastor S. Trumbauer, worin er seine Abwesenheit wegen leiblicher Schwachheit entschuldigt u. seine Amtverrichtungen beifügt. Auch übersendet er 13 Thaler als Beitrag zur Synode und 11 zur Missions-Kasse.

Pastor Trumbauer wurde entschuldigt.

No. 8. Ein Brief von Pastor S. A. Mealy, worin er seine Abwesenheit entschuldigt, und seine freundschaftlichen Gesinnungen gegen diesen Körper ausspricht.

Pastor Mealy wurde ebenfalls entschuldigt.

No. 9. Ein Brief von Pastor J. Strein, worin er entschuldigt zu werden wünscht, seine Amtsverrichtungen mittheilt und berichtet, daß er 5 Thaler für die Synodal, und 5 Thaler für die Missions-Kasse collectirt habe.

Entschuldigt.

C. Miller.
C. W. Schäffer.
J. Schindel.
Jacob Erdmann.
Jacob Wampole.

6. Beschlossen, daß der Druck unserer Verhandlungen nicht mehr als 80 Thaler kosten solle.

7. Beschlossen, daß in der Zukunft zu irgend einer Zeit zwischen den Versammlungen der Synode gesammelten Geldern am Schlusse des Synodal Jahrs für die ganze Summe Credit gegeben werde.

8. Beschlossen, daß Pastor M. Sondhaus zum zweiten Special-Conferenz District gehöre.

Die Committee, welcher die Mittheilung des von der Synode angestellten Druckers des Ev. Luth. Gesangbuches, Herrn Wollenwebers, und die derselben beigelegten Papiere, sowie auch andere die Herausgabe erwähnten Gesangbuchs betreffenden Gegenstände übergeben worden, um zweckmäßige Beschlüsse der Synode zur Berathung vorzulegen, hat die Ehre, Ehw. Synode folgenden Bericht zu überreichen:

No. 1. Ist ein Bericht des Druckers des erwähnten Gesangbuches, worin er sich über den Druck und die Verbreitung desselben ausspricht; nemlich: daß er seinem Vertrage mit der Synode in Bezug auf das Aeußere und das Papier desselben nicht nur nachgekommen sey, sondern die Forderungen desselben übertroffen habe, zumal da ihm noch neue Quellen zur Hand gekommen, welche ihn befähigten, nicht nur mit diesem fortzufahren, sondern auch fernerhin stets mehr zu verbessern; daß urtheilsfähige religiöse Zeitschriften sich über den innern Werth, sowie auch über die äußere Form und Arbeit erwähnten Gesangbuches, auf das Vortheilhafteste ausgesprochen hätten; Ebenfalls fühlt er sich zum größten Dank verpflichtet, gegen Herrn Doctor Demme, für den unermüdeten Fleiß und Ausdauer in der Förderung des Werkes, durch welches es ihm allein möglich geworden, dasselbe also zu vollenden, so wie er auch die guten Rathschläge und Mitwirkung des Herrn Pastor Reichert dankbar erwähnt. Der Bericht lautet sehr günstig für die Verbreitung erwähnten Buches, indem nicht nur Glieder dieser Synode, sondern auch viele Herren Prediger und andere ausgezeichneten Personen in allen Theilen der Vereinigten Staaten daran thätigen Antheil genommen, so, daß es seit dem Einreichen seines Berichts an die Gesangbuchs Commitee am letzten ersten April nöthig geworden eine zweite Auflage des kleinern Formats abzudrucken, von welchem bereits wieder über ein tausend verkauft sind, und mithin die Zahl der verkauften Gesangbücher sich im gröbern Druck auf 3250 und im kleinern über 7500, zusammen über 10,750 belaufe.

Zum Schlusse bemerkt er noch, daß ihm viele Kränkungen zu Theil und Schwierigkeiten in den Weg gelegt worden, sowohl bei der Ausführung der Arbeit, als auch in der Verbreitung des Buchs, indem feindlich gesinnte Menschen durch beschimpfende Aeußerungen und Darstellungen, aus Rachsucht und Eigennutz, der Sache zu schaden gesucht, wozu noch komme (wie auch ihre Committee vernimmt) daß es auch Herr Radde von New-York unternommen, unser Gesangbuch nachzudrucken, und einem andern von ihm selbst fabrizirten Gesangbuch anzuhängen; daß er aber trotz aller Widerwärtigkeiten im Vertrauen auf den Segen von oben, der auf jeder guten Sache ruhe, suchen würde, es ihm an thätigster Verbreitung unseres Gesangbuchs nicht ermangeln zu lassen.

Auch bezieht er sich auf das hiermit beigelegte Verzeichniß bezeichnet mit

No. 2. Welches die Bibelstellen enthält, die den Liedern unseres Gesangbuches beigedruckt sind und welche von Pastor Reichert zu Easton, der Reihenfolge nach geordnet und zusammengetragen worden, welches Verzeichniß er dem Gesangbuche, mit Genehmigung der Synode, ohne den Preis desselben zu erhöhen, anhängen wolle, und auch frühern Abnehmern zu übersenden vorhabe.

Ihre Committee erlaubt sich Ehrw. Synode folgende Beschlüsse vorzulegen:

1. Beschlossen, daß sich die Synode über die wohlgelungene Arbeit und contractgemäße Ausführung, so wie auch über die schnelle Ausbreitung des Gesangbuches von Herzen freuet, und mit innigster Zufriedenheit den lobenswerthen thätigen Eifer des Herrn Wollenwebers in der Ausführung der ihm anvertrauten Sache erkennt.

2. Beschlossen, daß die Synode die thätige Theilnahme der Prediger und andern Personen, nahe und ferne, in der Verbreitung des Gesangbuchs dankbar anerkennt, und dieselben, sowie auch besonders alle Evangelisch-Lutherische Synoden in den Vereinigten Staaten, liebreich und dringend ersuche, erwähntes Gesangbuch ihren respectiven Bezirken und Gemeinden anzuempfehlen und einzuführen.

3. Beschlossen, da die Synode in Kenntniß gesetzt wurde, daß an manchen Orten die Meinung verbreitet wird, es lasse sich der Gebrauch des Gemeinschaftlichen Gesangbuches, nach der Ausgabe durch Herrn Radde vom Jahr 1850, mit dem des unsrigen

vereinigen: so erklärt die Synode hiemit den Gemeinden, welche unser Gesangbuch eingeführt haben und noch einführen wollen, daß obige Meinung irrig ist.

4. Beschlossen. daß wir die Bemühungen des Pastor J. W. Reichert in der Ausarbeitung des Verzeichnisses der Bibelterte mit Dank anerkennen, und dasselbe dem Drucke als Anhang zum geeigneten Gebrauche für das Gesangbuch, laut des Anerbietens des Herrn Wollenwebers, anempfehlen.

Achtungsvoll ihre Committee

A. Kohler,
J. Schindel,
J. Vogelbach.

Obiger Bericht und beigefügte Beschlüsse wurden einstimmig angenommen.

9. Beschlossen, daß wir jetzt aufbrechen.

Pastor A. Lochman betete. Diesen Abend predigte Pastor Engelbert Peixoto über Luc. 15, 18.

Dritte Sitzung.

Dienstag, Vormittags 9 Uhr.

Gebet durch Pastor C. Miller.

Bericht der Examinations-Committee.

Die Examinations-Committee berichtete mündlich, daß vier Applikanten Anspruch um Aufnahme in das Ministerium machten. Die Synode gab ihre Einwilligung, daß sie zum Examen hinzu gelassen werden.

10. Beschlossen, daß der Delegat Jacob Lengel von den Gemeinden des Applicanten J. R. Focht Sitz und Stimme erhalten solle.

11. Beschlossen, daß die Beamten dieser Synode Dr. C. R. Demme für seine vielfachen Bemühungen in der Förderung des Gesangbuchs eine angemessene Vergütung verstatten.

Eine eingehändigte Schrift wurde einer Committee, die aus Pastor J. Vogelbach und Pastor C. G. Friedrich besteht, zur Berichterstattung gegeben. Diese Committee berichtete, wie folgt:

Gustav A. Neuffer, ein seit ungefähr einem Jahr aus Würtemberg eingewanderter Predigamts-Candidat, hat sich vor einem halben Jahre in Birmingham bei Pittsburg niedergelassen und seit jener Zeit unermüdet und mit großer Aufopferung an der Gründung einer Lutherischen Gemeinde gearbeitet, und in diesem Schreiben

legt er uns den Erfolg seiner Wirksamkeit dar, welcher darin besteht, daß sie bereits einen Kirchhof und eine Lotte zum Bau einer Kirche angekauft und zur Bestreitung der Baukosten auch einige hundert Thaler collectirt haben. Dennoch lastet auf ihnen eine Schuld von ungefähr 2500 Thaler, und, indem sie noch den Bau einer Kirche vor sich haben, so läßt genannter Candidat Neuffer die dringende Bitte an diesen Körper ergehen, ihn und seine Gemeinde nicht allein in das Verbündniß unserer Synode aufzunehmen, sondern sie auch nach Kräften zu unterstützen.

Ihre Committee, welche mit dem Zustande der Dinge in Birmingham sehr wohl bekannt ist, schlägt vor:

1) daß Herr Candidat Neuffer mit seiner Gemeinde in unsern Synodalverband aufgenommen werde.
2) daß Herrn Neuffer eine Unterstützung aus der Missions-Kasse von wenigstens 200 Thalern überreicht werde.

Achtungsvoll ꝛc.

J. Vogelbach,
C. G. Friedrich.

Hierauf wurde

12. Beschlossen, daß die Gemeinde in Birmingham in die Verbindung dieser Synode aufgenommen werde, sobald der Kirchenrath Anspruch dazu macht; und daß der Präsident dieser Synode berechtigt sei, solches zu thun, sobald solches Ansuchen ihm eingereicht werde.

Eine Committee wurde ernannt, nemlich H. S. Miller, F. Welden, F. A. M. Keller, G. A. Reichert, G. A. Barnet und H. Trexler, die die Frage beantworten soll: wofür die Gelder, die von dem Verkauf des Gesangbuchs in die Kasse fließen künftig verwendet werden sollen? Diese Committee berichtete wie folgt:

Indem ihre Committee diese Frage reiflich überlegte; so hat sie die Ehre, folgenden Beschluß anzubieten:

Beschlossen, daß die Gelder, welche vom Verkauf des Gesangbuchs in die Kasse fließen, bleibend fundirt werden zur Unterstützung armer Prediger und Prediger Wittwen und Waisen.

13. Beschlossen, daß die fernere Erwägung dieser Frage bis zur nächsten Synodal-Versammlung verschoben werde.

Bericht über die Rechnungen des Schatzmeisters.

Die Committee, welcher die Rechnungen des Schatzmeisters der Synodal-Missions- und Seminar-Kasse, zur Durchsicht überge-

ben wurde, hat die Ehre der Ehrw. Synode folgenden Bericht zu erstatten:

a. Synodal-Kasse.

Einnahme		$523,55½
Gewöhnliche Ausgabe . .	$200,19½	
Die Schuld an die Missionskasse bezahlt	158,44½	
Ganze Ausgaben		358,64
Bleibt in Kasse		$164,91½

b. Missions-Kasse.

Gewöhnliche Einnahme . . .	$2199,88¾
Die Schuld der S. Kasse	158,44½
Zusammen . .	$2358,33¼
Ausgaben (zusammen) . . .	1209,86
Bleibt in der Kasse	$1148,47½

c. Seminar-Kasse.

Einnahme	$187,78½

Es bleibt also in den Händen des Schatzmeisters zu Gunsten erwähnter Kassen $1501,17¼. Unter den Einnahmen für die Synodal-Kasse befinden sich $358,35, als von Hr. Wollenweber, laut des Vertrags für das Gesangbuch erhaltenes Geld. — Die Schuld der Synodal-Kasse ist ebenfalls in voll bezahlt worden, so daß jede Kasse Schulden frei ist.

Daß Obiges richtig ist, bezeugt Ihre Committee

D. Kohler,
John H. Hill.

Obiger Bericht wurde angenommen.

Bericht der vierten Committee.

No. 11. Ist eine Mittheilung von dem Kirchenrath der Ev. Luth. Gemeinde in Pittsburg, betreffend eine Klage über verschiedene vor kurzem erschienenen Aufsätze im Kirchenboten.

Ihre Committee schlägt vor,

daß es die Synode zugiebt, daß auch dem Kirchenboten, sowie allen menschlichen Werken überhaupt, das Gepräge der Schwachheit aufgedrückt ist, und daß wir dem Herausgeber jenes Blattes anrathen, nur solche Aufsätze in Zukunft einzurücken, welche dem Geiste unsrer Kirche, wie wir ihn auch gestern Nachmittags aufs Neue ausgesprochen haben, gemäß sind.

Dieser Vorschlag der Committee wurde angenommen.

No. 12. Ist ein höchst freundschaftliches Schreiben von den in Lancaster wohnenden lutherischen Trustees vom Franklin Collegium an die Ehr. Synode gerichtet, in welchem sie uns erstens die Nachricht ertheilen, daß sie auf das beabsichtigte unirte Collegium gänzlich Verzicht geleistet in Folge eines Vertrags mit den Trustees der Hochdeutsch Reformirten Kirche, wornach diese letztern sich verpflichten, ein Drittheil des Vermögens vom Franklin College an die Trustees auf lutherischer Seite auszuzahlen; diese Summe soll zur Gründung einer Professur im Pennsylvanien Collegium, für welche diese Synode zukünftig ein Individuum vorzuschlagen hat, angewendet werden. Was nun diese ganze Uebereinkunft betrifft, wünschen sie die Zustimmung der Ehw. Synode zu erhalten.

Ihre Committee erlaubt sich folgenden Vorschlag.

Beschlossen, daß die Synode den Vertrag der lutherischen Trustees von Franklin College mit der Hochdeutsch Reformirten Kirche vollkommen billige, und der festen Hoffnung sey, daß er unter des Herrn Schutz zum Wohl unserer Kirche gedeihen werde.

Dieser Vorschlag wurde von der Synode gebilligt.

Die nämlichen Trustees nebst andern Gliedern der luth. Kirche in Lancaster, machen ferner den Antrag, daß sie 2000 Thaler unter sich aufmachen wollen, wenn unsere Synode noch 13,000 Thaler dazu aufmacht, zu dem Ende, daß nebst der deutschen Professur in Gettysburg noch zwei Professoren angestellt werden.

Hierauf erlaubt sich ihre Committee folgenden Vorschlag: daß wir es, was die benannten zwei Professorstellen im Collegium zu Gettysburg betrifft, für gut erachten, zu warten, bis wir sehen, wie sich die Angelegenheiten des Marschall-Collegium in Lancaster gestalten, wornach wir es für ein leichtes halten, unter des Herrn Beistand auch den andern Entzweck zu erreichen, vorzüglich, wenn die eine Professorstelle eine deutsche sein sollte, und daß wir in der Hoffnung eines erwünschten Erfolges schon jetzt unsern Mitbrüdern anrathen, ihre Gemeinden darauf aufmerksam zu machen, damit sie sich für diese Sache bereit halten möchten.

Achtungsvoll

E. Peixoto.
C. F. Welden,
J. Röller,
J. H. Erly,
J. Clevenstein.

Obiger Vorschlag der Committee wurde mit großer Theilnahme angenommen.

Bericht der fünften Committee.

No. 12. Ist ein Brief von Gliedern der Deutsch. Ev. Lutherischen Kirche zu upper Mount Bethel, Northampton County, Pa. Dieser Brief giebt eine genaue Darstellung des Betragens ihres Predigers M. Harpel und seines Bruders Jeremiah Harpel; und ferner sprechen sie den Wunsch aus, daß die Synode ihnen einen Prediger senden möchte, zu welchem sie Zutrauen haben können.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, an Ort und Stelle zu gehen, die Schwierigkeiten in obiger Gemeinde zu untersuchen und nach Gutdünken zu entscheiden. Diese Committee besteht aus den Herren Pastor E. Peiroto, Pastor C. Miller, Pastor Fr. Welden, J. Erdman und H. Trexler.

No. 13. Ist ein Brief von Pastor Harpel, worin er Körpers-Schwäche angiebt, als Ursache seiner Abwesenheit.

Pastor Harpel wurde entschuldigt.

No. 14. Ist ein Brief von Pastor H. J. Stecher, worin er sagt, Krankheit verhinderte ihn, bei der diesjährige Synode zu erscheinen. Pastor Stecher wurde ebenfalls entschuldigt.

15. Beschlossen, daß der Präsident der Synode Pastor Harpel, sowie auch die Gemeinde in Upper Mount Bethel schriftlich in Kenntniß setze, daß eine Committee bestimmt wurde, die Schwierigkeiten obiger Gemeinde zu untersuchen.

Bericht der Committee über die Ernennung eines deutschen Professors des theologischen Seminars zu Gettysburg.

Die Committee, welche beauftragt wurde, sich zu berathen, ob unsere Synode nach dem Wunsche der Direktoren des theologischen Seminars zu Gettysburg zu einer zweiten Ernennung für die zweite Professur schreiten solle und im Falle sie dieses für wünschenswerth hält, der Synode einen würdigen Mann für die Stelle vorzuschlagen, berichtet achtungsvoll, daß sie nach reiflicher Erwägung zu folgenden Schlüssen gekommen ist.

1) daß es allerdings wünschenswerth sei, dem Ersuchen des Directoriums zu entsprechen und aufs Neue einen Mann für jene Stelle vorzuschlagen.
2) daß sie keinen Mann in unserem Lande kenne, welcher in allen Hinsichten für jene Stelle geeignet wäre u. von welchem

sie auch erwarten könne, daß er dieselbe annehmen werde, welchen sie also der Synode zur Ernennung vorschlagen könne.

3) daß nach zuverlässigen Nachrichten ein Theolog von Europa hier in wenigen Tagen oder Wochen erwartet wird, von welchem man Ursache hat zu glauben, daß er vielleicht die nöthigen Eigenschaften für die Stelle, wie auch Willigkeit zur Annahme derselben haben werde; und daß die Committee es für zweckmäßig ansieht, eine kurze Zeit zu verziehen, um zu sehen, ob diese Hoffnungen sich erfüllen werden oder nicht.

4) Sollte das Letztere der Fall seyn, und sollte die Committee auch dann keinen andern tüchtigen Mann in unserem Lande finden, so schlägt die Committee vor: daß diese Synode einen Mann erwähle, welcher in Verbindung mit einem der Direktoren des Seminars, — nachdem sie von dem Direktorium die Versicherung erhalten, daß sie denjenigen, welchen sie vorschlagen, annehmen und erwählen wolle — nach Europa reisen soll, um daselbst mit Hülfe erfahrener und zuverlässiger Männer unserer Kirche einen tüchtigen Mann für jene Stelle auszusuchen und zu ernennen.

Johann L. Becker.
C. Miller.
J. R. Richards.
G. A. Reichert.
C. R. Demme.

Die Synode nahm den Bericht der Committee an, und faßte folgende Beschlüsse:

In Bezug auf No. 3. Daß die Committee Vollmacht haben soll, wenn sie nach persönlicher Bekanntschaft mit dem erwarteten Theologen glaubt, daß derselbe in der erwähnten Stelle zum Segen der Kirche wirken werde, denselben in einer regelmäßigen Versammlung der Committee im Namen der Synode für die besagte Stelle zu ernennen.

In Bezug auf No. 4. Daß die Synode die Kosten der Reise ihres Delegaten nach Europa bestreiten will, wenn dieselben nicht 200 Thaler übersteigen.

Daß sie auch sich willig erkläre, die Hälfte der Reisekosten des zu ernennenden Professors zu übernehmen.

Daß in beiden Fällen das einstweilige Salarium des Professors 900 Dollar und eine freie Wohnung sein soll.

Die Synode schritt nun zur Wahl eines Delegaten nach Europa, um einen deutschen Professor zu ernennen, und Dr. C. R. Demme wurde einstimmig dazu bestimmt und Pastor G. A. Reichert sein Stellvertreter.

15. Beschlossen, daß die Gemeinde von Philadelphia freundschaftlichst gebeten werde, dem Bruder, welcher diese Reise unternehmen soll, die Zeit dazu zu gewähren.

16. Beschlossen, daß der Abgeordnete Johann Zehner seine Entlassung erhalte.

Pastor C. W. Schäffer legte der Synode einen Beschluß vor, in Bezug auf eine Abänderung der Ministerial-Ordnung, Capitel 8, §. 2. Folgender Zusatz soll am Ende des 2ten § gemacht werden: „Sollte aber eine Gemeinde, oder ein Pastoral-Distrikt, in Verbindung mit dieser Synode, nicht durch ihren Prediger repräsentirt oder vacant sein, wenn die Synode sich versammelt, so soll eine solche Gemeinde oder Pastoral-Distrikt, einen Abgeordneten wählen, und Sitz und Stimme in der Synode haben als wie, wenn der Prediger wirklich bei der Synodal-Versammlung gegenwärtig wäre." — Dieser Zusatz wurde auf den Tisch gelegt, und soll bei der nächsten jährlichen Synodal-Versammlung entschieden werden.

17. Beschlossen, daß die Synode es denen unserer Brüder und Kirchenglieder, die in solchen Counties wohnen, in denen noch keine wirksame Hülfsgesellschaften zu der Pennsylvanischen Bibelgesellschaft stattfinden, ernstlich anempfehle, sobald als möglich Maßregeln zu ergreifen zur Gründung solcher Gesellschaften, um mit dieser Pennsylv. Bibelgesellschaft in ihren respectiven Counties mitzuwirken.

18. Beschlossen, daß diejenigen unserer Brüder, welche schon in thätiger Mitwirkung mit besagter Pennsyl. Bibelgesellschaft stehen, um die heilige Schrift allgemein zu verbreiten, ermuntert werden, dieses Werk mit zunehmendem Fleiß fortzusetzen.

19. Beschlossen, daß wir uns jetzt vertagen. — Pastor E. Peixoto betete.

Vierte Sitzung.

3 Uhr Nachmittags.

Gebet durch Pastor D. Ulrich.

Bericht des Delegaten an die Synode von New-York.

Ihr Delegat an das Ev. Lutherische Ministerium von New-York hat die Ehre und das Vergnügen berichten zu können, daß er der

letztjährigen Sitzung dieses Körpers in Valatie, Columbia County, N. Y. beigewohnt habe und auf höchst freundschaftliche Weise aufgenommen worden sei. Insofern, wie die Verhandlungen dieses Ministeriums auf unsere Synode Bezug hatten, zeigten sie solche Liebe und herzliche Theilnahme, daß der Wunsch bei uns immer reger werden muß, das brüderliche Verhältniß, welches schon so lange gedauert, auf das Sorgfältigste zu pflegen. Ehrw. Dr. P. F. Mayer wurde als Delegat an diesen Körper bestimmt, dessen Gegenwart und werthen Rathes wir uns auch zu erfreuen haben.

Angenommen. C. F. Welden.

Pastor C. F. Welden stellte die Frage auf: „Was will das Ministerium thun, wenn Gerüchte wider den moralischen Charakter oder Lebenswandel eines Gliedes im Umlaufe sind?" Hierauf wurde

20. Beschlossen, daß die fernere Erwägung dieser Frage in das Ministerium verschoben werde.

Pastor Sollman und Candidat G. Miller wurden wegen ihrer späten Erscheinung bei der Synodal-Versammlung entschuldigt.

Pastor Crist, Agent der allgemeinen lutherischen Erziehungs-Gesellschaft, erhielt die Erlaubniß, die Sache der Erziehung zu erörtern. Hierauf wurde

21. Beschlossen, daß der Agent der allgemeinen Erziehungs-Gesellschaft, der Ehrw. Pastor Crist, in Verbindung der freiwilligen Mitwirkung der Prediger und Kirchenräthe, in unseren Gemeinden für die gute Sache der Erziehung wirken möge.

Indem jetzt mehrere und in manchen Hinsichten verschiedene Ausgaben des kleinen lutherischen Catechismus in unsern Gemeinden eingeführt sind, wurde

22. Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, um die verschiedenen Ausgaben in deutscher Sprache zu prüfen und bei der nächsten Synodal-Versammlung zu berichten. — Folgende Committee wurde ernannt: der Präsident, J. W. Richards, Pastor E. Peixoto und Pastor S. K. Brobst.

23. Beschlossen, daß wir jetzt aufbrechen und morgen um 8 Uhr uns wieder versammeln. Gebet durch Pastor C. F. Welden.

Fünfte Sitzung.

Mitwoch den 29sten Mai 1850 Morgens um 8 Uhr.

Pastor Dr. J. G. Moris eröffnete die Sitzung mit Gebet.

24. Beschlossen, daß Pastor Hemping, Pastor Benninger und Pastor G. Minnig wegen ihrer Abwesenheit entschuldigt werden.

25. Beschlossen, daß folgende Brüder Erlaubniß haben, sich diesen Nachmittag zu entfernen: J. Vogelbach, C. Friedrich und C. Miller.

Committee-Bericht über die eingereichten Verhandlungen der verschiedenen Synoden.

1. Die Verhandlungen von New-York. Das Ministerium von New-York und benachbarten Staaten versammelte sich auf den ersten September 1849, zu Valatee, Columbia County, N. Y. Keine Geschäfte hatten Bezug auf diesen Körper. Unser Delegat, Br. C. F. Welden war gegenwärtig und Dr. P. F. Mayer wurde als Delegat zu unserer Synode bestimmt.

Die Beamten sind Dr. D. W. Strobel, Präsident, Ehrw. C. F. Schaeffer, Secretär, und Ehrw. C. F. E. Stohlman, Schatzmeister. Der Körper besteht aus 33 ordinirten Predigern und 5 Candidaten. Der Bericht ihrer Amtsgeschäfte zeigt an: 37 Gemeinden, 1615 getauft, 356 confirmirt und 7032 communizirt. Diese Brüder beweisen einen eifrigen Geist, die Sache des Herrn zu befördern.

C. F. Stoever.

2. Verhandlungen der Deutsch-Ev. Luth. Synode von Indianapolis. Aus den Verhandlungen der Deutsch-Evang. Lutherischen Synode von Indianapolis geht hervor, daß sich dieselbe zu Indianapolis am 27. September 1849 versammelte. Dieser Körper besteht aus 12 Predigern, die eine warme Liebe zu unserer Kirche und eine löbliche Thätigkeit in dem Missionswerke zeigen. Uebrigens findet sich nichts in diesen Verhandlungen, das einer Berücksichtigung von uns bedarf.

A. T. Geysenhainer.

3. Verhandlungen der Synode von West-Pennsylvanien. Dieser ehrw. Körper versammelte sich in York, York County, am 27. September 1849. Die gegenwärtigen Beamten sind: Prof. M. Jakobs, Präsident, Pastor Ulrich, Secretär, und Pastor S. R. Boyer, Schatzmeister. Aus den Verhandlungen geht hervor, daß der Ehrw. B. Keller als Delegat zu unserer Synode ernannt wurde, welcher uns bereits mit seiner Gegenwart beehrt hat. Ebenfalls empfiehlt auch dieser Körper der General-Synode bei einer neuen Edition der Liturgie einige zusätzliche Veränderungen und Verbesserungen zu machen, die aber doch meistentheils nur auf die erlaubte Ansichten und Uebungen der General-Synode Bezug haben, um die Liturgie mit demselben in Einklang zu bringen

Die Synode faßte auch geeignete Beschlüsse, um die Feier des Tages des Herrn fördern zu helfen. Die nächste Synodal-Sitzung soll in New-Berlin, Union County, den 2. September stattfinden.

J. Vogelbach.

4. Verhandlungen des östlichen Bezirks der Ev. Lutherischen Synode von Ohio. Diese Synode hielt ihre letztjährige Sitzung in der St. Peterskirche, Springfield Township, Mahoning County, Ohio. Die Beamten sind: Pastor F. C. Becker, Präsident, Pastor C. G. Stübgen, Secretär, und Pastor G. Kranz, Schatzmeister. Dieser Körper zählt 13 ordinirte Prediger und zwei Candidaten. Uebrigens findet sich nichts, welches auf diesen Körper Bezug hat.

G. A. Wenzel.

5. Verhandlungen der Ev. Luth. Synode von Süd-Carolina. Die Committee, welcher die Verhandlungen der Synode von Süd-Carolina zur Durchsicht übergeben wurde, hat folgendes zu berichten: Dieser Körper versammelte sich in der St. Andreas Kirche, Lexington Distrikt, S. C., den 10ten Nov. 1849.

Die Beamten sind: Pastor Wilhelm Berley, Präsident, Pastor J. F. W. Leppard, Secretär, Pastor E. B. Hort, Cor. Secretär und Herr Rauch Schatzmeister. Dieser Körper zählt 45 Prediger, 47 Gemeinden, getauft 366, communirzit 3061. Aus den Verhandlungen geht es auch hervor, daß diese Brüder sehr thätig sind in der Aufbauung und Ausbreitung des Reiches Jesu.

W. German.

6. Die Verhandlungen der Synode von Maryland. Die Committee, welcher die Verhandlungen der Synode von Maryland zur Durchsicht übergeben wurden, berichtet achtungsvoll, daß dieser Körper seine letztjährige Versammlung in Hagerstown gehalten. Die gegenwärtigen Beamten sind: S. Sentman, Präsident, J. A. Seiß, Secretär und A. F. Biddle, Schatzmeister. Unter Andern hat diese Synode beschlossen, einen Versuch zu machen, den Missionär März in Indien allein zu unterstützen, einen Plan zu entwerfen, um mehr Prediger für die Deutschen im Westen heranzubilden, und eine weibliche Hochschule zu errichten. Pastor Weyl ist als ein Delegat zu unserer Synode bestimmt worden. Diese Synode zählt 33 Prediger, 65 Gemeinden, 9787 Gemeinsglieder und 70 Sonntagsschulen. Im letzten Jahr sammelten sie 613 Thaler für die Missionssache.

S. K. Brobst.

7. Die Verhandlungen der Luth. Synode von Virginien. Die Committee, welcher die Verhandlungen der Luth. Synode von Virginien überreicht wurden, hat die Ehre zu berichten: Jener Körper versammelte sich den 10ten May 1849 im German Settlement, Preston County Va. Die Beamten der Synode sind: J. P. Kline, Präsident, Pastor A. P. Ludden, Secretär und Pastor P. Shickle, Schatzmeister. Sie zählt 17 ordinirte und 2 licenciirte Prediger, 48 Gemeinden und 2236 Glieder. Ein löblicher Eifer äußert sich unter den Brüdern dieser Synode, des Herrn Sache zu fördern.

Die Committee schlägt vor, daß etliche Copien unserer Verhandlungen diesem Körper in Zukunft zugesandt werden.

L. G. Eggers.

8. Die letztjährigen Verhandlungen der Synode von Pennsylvanien. Die Committee, welcher die Verhandlungen der letztjährigen Sitzung dieser Synode eingereicht worden, berichtet über den Inhalt derselben: Auf Seite 22 steht Pastor Schaeffer da wo Pastor Vogelbach stehen sollte; auf Seite 37 wurde der Sekretär beauftragt, der General-Synode unsere Verhandlungen zu übersenden, wie verlautet, so geschah dieses nicht; nach Seite 45 sollte der Senior des Ministeriums den Pastoral-Brief unterschreiben. Frage!! ist dies geschehen???

D. Kohler.

Obige Berichte wurden alle einstimmig angenommen.

Nun wurden die Delegaten an die correspondirenden Synoden ernannt, nämlich:

an das Evangelisch-Lutherische Ministerium von New-York, der Präsident, B. W. Richards und dessen Stellvertreter Pastor C. W. Schaeffer;

an die Synode der Hochdeutsch-Reformirten Kirche, Pastor Dr. J. C. Becker, Stellvertreter H. S. Miller;

an die Synode von Westpennsylvanien, Pastor W. J. Eyer, Stellvertreter Pastor C. A. Hay.

an die Synode von Maryland, Pastor G. A. Reichert, Stellvertreter C. F. Welden.

26. Beschlossen, daß kein Pastoral-Brief in diesem Jahre an unsere Gemeinden gesendet werde.

27. Beschlossen, daß Pastor C. A. Hay ersucht werde, die diesjährigen Verhandlungen in das Englische zu übersetzen.

28. Beschlossen, daß der Druck der deutschen und englischen Verhandlungen nicht 80 Thaler übersteigen solle.

29. Beschlossen, daß Pastor Erle den Candidaten M. Sondhaus, der dem Schlusse d. Ministeriums gemäß, die Weihe der Ordination erhalten solle, in seine Gemeinde einführe.

30. Beschlossen, daß Pastor C. F. Welden diesen Abend der lieben und theuren Gemeinde für die gastfreie Aufnahme, welche wir während der Sitzung der Synode gefunden haben, den herzlichsten Dank sage.

31. Beschlossen, daß 800 Exemplare unserer diesjährigen Verhandlungen in deutscher und 500 in englischer Sprache gedruckt, durch den Sekretär den Predigern unserer Verbindung, sowie auch den Synoden von New-York, Ohio, Nord- und Süd-Carolina, West-Pennsylvanien ꝛc. zugesandt werden.

Die Synode schritt jetzt zur Wahl des Orts und der Zeit, wo und wann sie ihre nächste Versammlung halten wolle.

Die Gemeinde zu Allentown gab durch ihren Prediger, Josua Jaeger der Synode eine Einladung, es wurde also

32. Beschlossen, daß Allentown der Ort und das Fest Trinitatis 1851 die Zeit der nächsten Zusammenkunft sei.

Hierauf entließ der Präsident die Herren Abgeordneten mit einem Segenswunsch.

II. Missions-Geschäfte.

Der Vorsitzer der ausübenden Committee der Missions-Gesellschaft der Synode von Pennsylvanien verlas den Jahres-Bericht. Hierauf wurde

1. Beschlossen, daß der Bericht unserer Missions-Committee von der Synode angenommen werde, und daß der Vorsitzer der Committee bei der Jahres-Feier morgen Abend denselben vorlese.

Bericht

der ausübenden Committee der Missions-Gesellschaft der Evang. Luth. Synode von Pennsylvanien, vorgelesen bei der Jahresversammlung der Gesellschaft, gehalten zu Pottsville, den 28sten Mai 1850.

Heiden-Mission.

Unser Missionär, Br. Heyer, der seit seiner Rückkehr im Jahr 1847 auf dem von ihm eröffneten Missionsgrund unter den Telu-

gus in Ostindien in Guntur und Umgebung in Verbindung mit Br. Gunn mit sichtbarem Segen arbeitet, hat seine Wirksamkeit in den Palnaud-Bezirk ausgedehnt, und auch da gleich mit Eröffnung von Schulen sein Werk begonnen.

Der Herr hat ihm in diesem Bezirk die Thüre in acht verschiedenen Dörfern aufgethan, wiewohl manche Schwierigkeiten beseitigt werden mußten. Im Kleinen anfangend, begleitete ihn der Herr mit großem Segen. Klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben, suchte er sich unter den Heiden, die gegen Schulen eingenommen waren, Zutrauen und Eingang zu verschaffen. Von Gurgal schreibt er, die Leute seien hinsichtlich der Schule sehr nachläßig, und wollten zuerst keinen christlichen Schullehrer haben. Es wurde daher in den ersten Wochen ein Bramine als Schullehrer gebraucht und dann mit einem jungen Mann, der zwar in der Missionsschule zu Guntur Unterricht empfangen, sich aber noch nicht zum Christenthum bekannte, abgewechselt; nachdem darauf auch dieser entlassen worden, zeigten sich manche Eltern zufrieden ihre Kinder, worunter auch einige Mädchen waren, einem christlichen Schullehrer anzuvertrauen.

Im August und September vorigen Jahres wurde dieses Werk durch den Ausbruch der Cholora, die allen Verkehr abschnitt, für einige Wochen unterbrochen, und dann nach dem Verschwinden dieser fürchterlichen Krankheit mit neuem Eifer fortgesetzt, und erfreut sich nun eines zwar langsamen doch gesegneten Fortgangs.

Br. Heyer hat die Absicht in dem hier begonnenen Werk auszuharren; er taufte in diesem Bezirk seit dem vergangenen Februar bis Anfangs December 39 Personen. Die Anfragen um dieses Sacrament von solchen, die von der Predigt des Evangeliums ergriffen werden, dauern fort. Im vergangenen November hielt er das erste heilige Abendmahl mit 14 Personen. Beim öffentlichen Gottesdienst, schreibt er in einem Brief vom 8ten December vorigen Jahres, wird folgende Ordnung beobachtet:

„Zum Anfang lesen wir einen oder mehrere Psalmen Davids. Ich lese den ersten Vers, diejenigen in der Versammlung welche Bücher haben und lesen können, den zweiten Vers, und so abwechselnd bis zu Ende. Nach dem Lesen wird ein Lied angestimmt aus dem kleinen Telugu Gesangbuch, welches unser christlicher Freund Herr H. Newill hat drucken lassen; — nach dem Gesang beten wir knieend die Beichte und das Vater Unser; — alsdann lese ich das

Evangelium oder einen andern Abschnitt aus dem Neuen Testament vor; — darnach wird wieder gesungen; — nun stehet die Gemeinde auf und betet mit dem Prediger das Te Deum oder Herr Gott dich loben wir, und die Artikel des christlichen Glaubens; — hierauf folgt die Predigt, Gebet, Gesang und Segensspruch. Bei der täglichen Morgenandacht mit meinen Leuten lasse ich auch gewöhnlich die zehn Gebote hersagen und suche auf diese Weise durch öftere, Wiederholung alle mit den Hauptstücken der christlichen Religion bekannt zu machen."

Nachdem Br. Heyer etwa 3 Monate in dieser Gegend verweilte kam er am 30sten November auf einen Besuch nach Guntur zurück, fand aber zu seinem Leidwesen manche Veränderung. Zwar hatte er die große Freude, den Bruder März, der ihm als Mitarbeiter zugesendet wurde, und über den er sich sehr günstig ausspricht, anzutreffen; aber Br. Gunn hat mit seiner Familie Kränklichkeit wegen Guntur verlassen müssen, und sich zu seiner Erholung nach Madras begeben. Er äußert seinetwegen ernste Besorgnisse, ja, daß vielleicht die Rückreise für Br. Gunn nach den Vereinigten Staaten nothwendig werden würde, um seine Gesundheit herstellen zu lassen.

Br. März hat sehr große Fortschritte in der Telugusprache, und sich ohnehin bereits sehr brauchbar gemacht.

Ueber unsern alten Missionsfreund, Herrn Stockes, äußert sich Br. Heyer auf das Günstigste, und gewiß haben wir Ursache den Herrn zu danken für die Hülfe, die er durch diesen edlen Mann unserer Mission zugewendet hat, und die er noch immer derselben zufließen läßt, so daß Br. Heyer die Aussicht hat, ein christliches Dorf im Palnaudbezirk, nahe bei Gurgal, auf ungefähr 9 Acker Land, das der Mission durch Herrn Stockes gehört, anzulegen. Bereits sind Arbeiter bestellt um einige Häuser, wie auch in Polipally auf einer von der Regierung geschenkten Lotte, Gebäude für eine Kirche und Schule zu errichten.

Br. Heyer schreibt, wenn dieses Werk in dem Palnaudbezirk fortgesetzt werden soll, so sey es unumgänglich nothwendig, daß nicht nur die Missionsfreunde in Amerika mit ihren bisherigen Beiträgen anhalten, sondern in Zukunft noch mehr geben müssen, wenn die Schulen durch Anstellung noch mehrerer Schullehrer unterstützt und ausgedehnt werden sollen; ja er drückt auch den Wunsch aus, daß

besondere Beiträge zur Erweiterung des christlichen Städtchens gesammelt und ihm zugesendet werden möchten.

Möge der Herr uns recht viele Christenherzen finden lassen, die sich zur Förderung seines Reiches in der Ausbreitung des Evangeliums gern und freudig hergeben!

Einheimische Mission.

Die Brüder, welche im verflossenen Jahre als Missionäre angestellt waren, und aus der Missionskasse Unterstützung erhielten, sind: Fr. Walz, Christian Carl August Brandt, C. Schwankowsky, R. S. Wagner, Carl Erle und Pastor Zeumer.

Br. Walz arbeitet in der Stadt Wilmington im Staate Delaware. Die Zahl der daselbst wohnenden Deutschen ist nicht sehr groß, und von diesen sind die meisten ledige junge Leute, die eine Zeitlang dort bleiben und dann weiter gehen. Es sind nicht mehr denn 10 bis zwölf Familien in der Gemeinde. Der vormittägliche Gottesdienst wird ziemlich gut besucht, aber sehr wenige, manchmal gar keine Männer kommen des Nachmittags in die Kirche. Im Laufe des letzten Winters begann Br. Walz eine Sonntagsschule, in welcher er selbst mitwirkte, indem er den Unterricht in der biblischen Geschichte übernahm. Durch Aufmunterung der Kirchenvorsteher und um den Bedürfnissen der Jugend entgegen zu kommen, veranlaßt, eröffnete er auch, ohne anderweitige Unterstützung, mit Anfang des gegenwärtigen Monats, eine deutsche Wochenschule, die von etwa 10 Kindern von 12 bis 13 Jahren besucht wird. Br. Walz hat in seinem Wirkungskreise mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen, verwaltet aber sein Amt mit gewissenhafter Treue, und seine Arbeit ist nicht ohne Segen gewesen. Die redlichen Glieder der Gemeinde thun, was sie können für die Erhaltung des Gottesdienstes, und Br. Walz erwartet, daß die Zahl der Deutschen in Wilmington bedeutend zunehmen wird, weil eine Porzellan-Fabrik dort eröffnet worden ist. Indessen wird es nothwendig sein, ihn ferner aus der Missionskasse zu unterstützen. Im letzten Jahre hat er 5 getauft, 3 confirmirt, an 21 das heilige Abendmahl ausgetheilt und 4 Leichen bedient.

Br. Walz hat auch im letzten Spätsommer, auf Anrathen des Herrn Dr. Demme, die Deutschen in Salem, N. J., besucht; allein es leben dort nur etwa 10 Familien, und unter ihnen befinden sich noch Rationalisten und Katholiken.

Br. Brandt, der sonst in Trenton, N. J., predigte, hat im Laufe

des letzten Jahres mit der Bewilligung der Committee jene Stadt verlassen, und sich nach Manayunk begeben, von wo aus er auch an der Rising Sun predigt.

Die Gemeinde zu Manayunk besteht aus 20 Familien und 44 ledigen Personen. Sie hat sich entschlossen eine Kirche zu bauen; da aber die meisten Glieder arm sind, und sich kaum selbst erhalten können, folglich wenig oder nichts zum Kirchenbau geben können, hat der Prediger es übernommen, Beiträge für die Erbauung der Kirche in der Umgegend zu sammlen. Und er ist darin so glücklich gewesen, daß der Eckstein der neuen Kirche am letzten Ostermontage gelegt werden konnte. Man hofft, durch anhaltendes Collectiren so viel aufzumachen, daß wenn die Kirche vollendet sein wird, keine oder nur eine geringe Schuld auf der Gemeinde lasten wird. Br. Brandt hat im letzten Jahr in Manayunk 12 Kinder getauft, und 8 Leichen bedient. Er hat aber aus Mangel an einem schicklichen Lokal das heilige Abendmahl nicht öffentlich halten, und aus demselben Grunde, und weil er beständig collectiren muß, keine Schule errichten können.

Die Gemeinde an der Rising Sun besteht aus 25 Familien und 54 ledigen Personen. Sie hält ihren Gottesdienst in dem dortigen Schulhause. Als Herr Brandt dort zu predigen anfing, waren die Deutschen in einem nicht erfreulichen moralischen und religiösen Zustand, aber durch die Predigt des göttlichen Wortes hat es, unter dem Segen Gottes, angefangen besser zu werden. Herr Brandt hat im verflossenen Jahre an der Rising Sun 15 getauft, 3 begraben, an 70 das heilige Abendmahl ausgetheilt und eine Sonntagsschule gegründet, die aus 24 Schülern besteht.

Er predigt jeden Sonntag Vormittags um 10 Uhr in Manayunk, und jeden Sonntag Nachmittags um 2 Uhr an der Rising Sun. Obgleich er mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, haben doch beide Gemeinden unter seiner Amtführung zugenommen. Indessen ist er fest überzeugt, daß diese Gemeinden nicht als unabhängige Gemeinden bestehen, sondern nur dann mit der Predigt des göttlichen Wortes und mit den heiligen Sacramenten versorgt werden können, wenn sie mit der in Kensington zu errichtenden deutschen lutherischen Gemeinde in Verbindung stehen, und von da aus am Sonntag Nachmittags abwechselnd bedient werden.

Die Gemeinde zu Manayunk hat im letzten Jahr $3 in die Missionskasse bezahlt.

Br. Schwankowsky, der im Anfang des verflossenen Missionsjahres in Birmingham stand, wo er eine Gemeinde zu gründen suchte, hat jenen Ort verlassen, und sich nach Cumberland im Staate Maryland begeben, wo er die deutsche Gemeinde, die 400 Glieder zählt, und eine schöne große Kirche gebaut hat, bedient. Er arbeitet dort im Segen; da aber die meisten Gemeindeglieder unvermögend sind, und eine Schuld von 4500 Dollars auf ihrer Kirche lastet, so können sie nicht viel zur Erhaltung des Predigers thun. Er bittet deswegen, daß die $ 25, die er unter der Bedingung erhielt, sie, wenn er Birmingham verlassen sollte, zurück zu bezahlen, ihm geschenkt werden mögen. Er wünscht sich an unsere Synode, von der er als Freund anerkannt worden ist, anzuschließen, kann aber derselben dieses Jahr, wegen der großen Entfernung und der schweren Reisekosten nicht beiwohnen.

Br. Wagner, der früher die Gemeinden in Millerstown und Petersburg in Lancaster County bediente, hat die Gemeinde in Norristown angenommen, und sein Amt daselbst am 27sten des letzten Augustmonats angetreten. Die Gemeinde hatte angefangen eine Kirche zu bauen und 6 Wochen nach seiner Ankunft in Norristown war der untere Theil derselben so weit vollendet, daß er jeden Sonntag darin predigen konnte; und am 30sten December des vorigen Jahres wurde sie feierlich eingeweiht. Herr Wagner hat seit der Zeit regelmäßig daselbst gepredigt, 5 getauft, 7 confirmirt, das Abendmahl zweimal gehalten, und 4 begraben. Bei der ersten Austheilung des Abendmahls empfingen dasselbe 28 Personen, und bei der zweiten Austheilung desselben nahmen 33 daran Theil. Auch hat Herr Wagner eine Sonntagsschule gegründet, die aus 12 Lehrern und 55 bis 60 Schülern besteht. Die Gemeinde hat eine Kirchenordnung eingeführt, nach welcher der Prediger in der deutschen und englischen Sprache predigen und in Verbindung mit unserer Synode stehen muß. Gehört er nicht zu unserer Synode wenn er erwählt wird, so muß er sich bei der ersten Gelegenheit an dieselbe anschließen.

Zwistigkeiten obwalten in der Gemeinde, durch welche das Herz des Predigers betrübt, und seine Wirksamkeit gehemmt wird. Herr Wagner hat deswegen die Gemeinde aufgegeben, und es ist sehr zu wünschen, daß sie bald einen tüchtigen Prediger bekommen möge.

Br. Erle arbeitet in Cherry Valley, Sullivan County, Pennsylvanien, wo er vier kleine Gemeinden bedient. Im Laufe des letzten

Jahres hat er eine Gemeinde in Bradford County gebildet, die aus 30 Communicanten besteht. Diese Gemeinde hat angefangen, eine kleine Blockkirche zu bauen; und die Kirche der Gemeinde in welcher er wohnt, ist noch nicht vollendet. Für diese beiden Gemeinden bittet er um Unterstützung aus der Kasse. Er hat im letzten Jahre 39 getauft, 23 comfirmirt, an 164 das heilige Abendmahl ausgetheilt und 7 begraben. Er hat in seinen Gemeinden $5,64 Cents für die Kasse collectirt, u. seine diesjährigen Confirmanten haben sich in eine jugendliche Missionsgesellschaft gebildet und $2,25 Cents übersendet.

Br. Zeumer berichtet wie folgt:

„Indem ich der Ehrwürdigen Synode meinen herzlichen Dank sage für die Güte, mit welcher sie mich im vorigen Jahre durch Uebersendung von 50 Dollars unterstützte, erlaube ich mir zugleich, folgendes ergebenst zu berichten:

Seit dem 24. December 1848 bin ich Prediger der evangelisch-lutherischen Gemeinde in East-New-York, Long Island. Diese Gemeinde ist eine neugebildete und an Zahl schwache Gemeinde, deren erster dort wohnhafter Prediger ich bin. Sie besteht meist aus Handwerkern, welche an dem genannten Orte wohnen und ihre Arbeit aus der Stadt New-York bekommen; die meisten Glieder derselben sind erst wenige Jahre hier, und unvermögend. Der Gottesdienst ist in der Regel von 40 bis 60 Personen besucht. Im letzten Jahre habe ich 110 Communicanten gehabt, 12 Kinder in der Gemeinde getauft und 5 Todesfälle in der Gemeinde gehabt. Die Leute dort sind dadurch, daß sie früher gar keinen und später nnr selten Gottesdienst hatten, so in geistlicher Hinsicht zurückgekommen, daß sie erst wieder lernen müssen, die Sacramente heilig zu halten und sich unter Gottes Wort zu beugen. Daher kann ich auch jetzt noch von Früchten meiner Wirksamkeit nur insofern sprechen, als ich sie mit Gottes Hülfe noch erwarte. Der Herr gebe mir Kraft und Ausdauer für die Folgezeit, wie er bisher that."

Franz Gottfried Zeumer.

Möge Gott unsere Missionsthätigkeit segnen, und die Zeit herbeiführen, wenn alle die auf Erden sind Ihn, den allein wahren Gott, und Jesum Christum, den er gesandt hat, recht erkennen und würdig verehren werden!

Die jährliche Missionsfeier der Missions-Gesellschaft der Synode von Pennsylvanien.

Gehalten Dienstags Abends um 8 Uhr den 28ten May 1850.

Anfang mit dem Singen etlicher Verse aus dem Liede: „Was rührt so mächtig uns das Herz? Was hebt die Blicke himmelwärts" ꝛc. Sodann das Gebet in deutscher Sprache von Bruder C. A. Hay. Pastor G. A. Reichert verlas dann in deutscher Sprache den jährlichen Bericht der ausübenden Committee über die Heiden- und Einheimische-Mission. Bruder Walz von Wilmington redete nach diesem die Versammlung an. Er zeigte, daß es nicht zu frühe, auch nicht zu spät, sondern wirklich die rechte Zeit sei, um das große Missionswerk zu betreiben; und daß daher alle mit neuem Muthe und unermüdeten Eifer sich bemühen sollten, das Reich des Erlösers auszubreiten.

Sodann las der Ehrw. Dr. J. C. Becker denselben Bericht in englischer Sprache vor. Dann die Rede in englischer Sprache von Bruder G. F. Miller. Er mahnte die Versammlung an ihre heilige Pflicht, an ihr glückliches Vorrecht, dieses große Werk zu betreiben. Ein Werk, das der ganze Geist des Christenthums als Gottes Werk darstellt; und das uns nicht nur durch die Erfahrung der Vorzeit, sondern auch durch die erfreulichen Aussichten der Gegenwart und die Verheißungen für die Zukunft doppelt theuer und heilig sein sollte.

Bruder C. W. Schaeffer sprach das Schlußgebet in englischer Sprache. Es wurden noch etliche Verse gesungen, eine Collecte zum Besten der heiligen Sache erhoben, und dann die Gemeinde mit dem Segen entlassen. Möge jede Feier — auch diese — uns mit neuem Eifer beleben.

Fortsetzung der Missions-Geschäfte.

2. Beschlossen, daß, indem dem Cand. J. Swankowsky ein Arbeitsfeld von der ausübenden Committee angewiesen wurde, und er bereits 25 Dollar als Salarium aus der Missionskasse erhielt, er aber dringender Umstände wegen das angewiesene Arbeitsfeld verlassen mußte, wir ihm dieselben schenken.

3. Beschlossen, daß folgende Brüder Unterstützung aus der Missionskasse erhalten sollen: Pastor Fr. Walz 100 Thaler, Cand. Brandt 100 Thaler, Pastor C. L. Erle 25 Thaler, Pastor J. G. Zeumer 50 Thaler, Pastor M. Sondhaus 100 Thaler.

4. Beschlossen, daß es der ausübenden Committee anempfohlen werde, die Summe für die Norristown Mission zu bestimmen.

5. Beschlossen, daß die ausübende Committee hiermit beauftragt sei, sich zu erkundigen in Bezug auf unsere zerstreuten Glaubensbrüder in den nördlichen Counties dieses Staates, und nach Gutdünken in der Sache handeln.

Bruder W. G. Mennig ertheilte uns die Nachricht, daß in den kleinen Städten um Pottsville viele unserer Glaubensgenossen ihre Wohnungen haben, und daß, wenn ein Mann vom rechten Geiste gefunden werden könnte, er mit großem Segen unter ihnen wirken und blühende Gemeinden, mit dem Beistand des Herrn, in kurzer Zeit zu errichten im Stande seyn werde. Es wurde daher

6. Beschlossen, daß, wenn ein Mann sich einfinde, 100 Thaler für die Umgegend von Pottsville verwendet werden sollen.

7. Beschlossen, daß wir G. Neuffer in Binningham unserem Präsidenten zu einer Licenz ad interim anempfehlen, und daß dann derselbe als unser Missionar in Birmington 100 Thaler aus der Missionskasse erhalte.

8. Beschlossen, daß die ausübende Committee beauftragt sey, gewisse Regeln festzusetzen, wornach jeder unserer Missionäre sich streng zu richten hat.

9. Beschlossen, daß unsere ausübende Committee beauftragt sey, bei unserer nächsten Versammlung zu berichten, ob sie eine Verbindung zwischen uns und der Missionsgesellschaft der Evang. Luth. Kirche als wünschenswerth für die Sache der Mission anempfehlen könne.

10. Beschlossen, daß unsere Prediger, sowie auch unsere Gemeinden ermuntert werden, mehr thätig in der Sache der Mission zu seyn, und Hülfsvereine in ihren Gemeinden zu errichten, die in Verbindung mit der Missionsgesellschaft unserer Synode stehen sollen.

11. Beschlossen, daß Pastor F. A. M. Keller die Erlaubniß haben soll, einen Auszug aus dem Bericht der executiven Committee für „The Missionary“ zu machen.

III. Ministerial - Geschäfte.

Erste Sitzung.

Dienstag, Morgens 10 Uhr.

Pastor C. A. Hay und Pastor E. Breidenbaugh erhielten eine ehrenvolle Entlassung von dem Präsidenten der Synode von West-Pennsylvanien und wünschten Glieder dieses Körpers zu werden. Es wurde daher einstimmig

1. Beschlossen, daß Br. Hay und Br. Breidenbaugh als Glieder des Ministeriums aufgenommen werden.

2. Beschlossen, daß Bruder Hermann Garlichs, Prediger einer deutschen Gemeinde in Brooklyn, New-York, als Glied des Ministeriums aufgenommen werde.

Bericht der Examinations-Committee.

Die Examinations-Committee hat die Ehre zu berichten, daß sie die Herren Applikanten G. K. R. Brandt, Edwin W. Hütter, Joseph R. Focht und J. Clemens Miller in den gewöhnlichen Fächern geprüft und zur Aufnahme ins Ministerium empfiehlt.

Jedoch erlaubt sich ihre Committee, von ihrem Gewissen dazu aufgefordert, den Vorschlag, daß in Zukunft jederzeit das Examen öffentlich vor dem versammelten Ministerium gehalten werde.

Hochachtungsvoll

C. Miller,
E. Peiroto.
F. W. Geißenhainer.

Hierauf wnrde

3. Beschlossen, daß die Herren Applikanten G. K. R. Brandt, Edwin W. Hütter, Joseph R. Focht und J. Clemens Miller als Candidaten des Ministeriums aufgenommen werden und daß der Präsident und Secretär ihnen Lizensen ertheile.

4. Beschlossen, daß die fernere Erwägung der Frage: ob das Examen der Applikanten ins Ministerium in der Zukunft öffentlich seyn solle, bis nächstes Jahr verschoben werde.

5. Beschlossen, daß Applikanten, um Aufnahme in die Synode, den Präsidenten oder die Examinations-Committee, wenigstens 3 Monate vor der jährlichen Versammlung der Synode in Kenntniß zu setzen haben, wenn sie nicht durch unvermeidliche Umstände davon abgehalten werden.

Die Entscheidung obigen Vorschlags wurde auf nächstes Jahr verschoben.

Der Präsident wurde beauftragt, den Pastoren F. Schmitt und Past. Biewend eine ehrenvolle Entlassung zu ertheilen.

6. Beschlossen, daß wir jetzt aufbrechen. Gebet durch Pastor F. W. Geißenhainer.

Zweite Ministerial-Sitzung.

In Abwesenheit des Präsidenten wurde Pastor A. Ulrich als Vorsitzer für die gegenwärtige Zeit bestimmt. Gebet von Pastor Wenzel.

Die Berichte über die Tagebücher und Predigten der Candidaten wurden nun von den verschiedenen Committeen, welchen sie zur Durchsicht übergeben worden, eingereicht.

Candidat Brandt; Seine Predigten sind gut ausgearbeitet und gediegen.

„ G. F. Miller; Sein Tagebuch richtig und ordentlich geführt, und seine Predigt ist sehr gut ausgearbeitet.

„ N. S. Wagner; Sein Tagebuch ist ziemlich richtig und seine Predigt enthält viel nützliches; jedoch ist der Styl und die Orthographie etwas mangelhaft.

„ S. R. Brobst; Sein Tagebuch und seine Predigt sind sehr befriedigend.

„ W. Gerhart; Sein Tagebuch ist systematisch geführt und seine Predigt echt biblisch und gut ausgearbeitet.

„ Thom. Jäger; Sein Tagebuch beweist Thätigkeit in seinem Amte und seine Predigt hätte in Bezug auf Homiletik zwar etwas besser eingerichtet sein können; jedoch in Bezug auf Lehre und weitere Ausführung war sie sehr befriedigend und gut.

„ G. Krotel; Beides, sein Tagebuch und seine Predigt sind, nach Ansichten der Committee, sehr befriedigend.

„ M. Sondhaus; Die Committee berichtet, daß die Predigt im Allgemeinen gut bearbeitet u. das Tagebuch gewissenhaft geführt ist.

„ J. Menges; Sein Tagebuch ist in guter Ordnung und die zwei beigelegten Predigten in englischer Sprache sind einfach und erbaulich.

Hierauf wurde

7. Beschlossen, daß die Hrn. Candidaten G.F. Miller, Gerhart, T. Jäger, Sondhaus, Brobst und Krotel diesen Abend ordinirt werden.

8. Beschlossen, daß die Lizensen der Herren Candidaten R. S. Wagner und J. Menges erneuert werden.

Ueber die von Bruder Welden vor das Ministerium gebrachte Frage: „Was will das Ministerium thun, wenn Gerüchte wider den moralischen Charakter oder Lebenswandel eines Gliedes im Umlauf sind?" wurde folgendes verfasset:

Da das Ministerium es als heilige Pflicht erkennt, nicht nur die reine Lehre Jesu zu lehren, sondern auch mit der Lehre einen christlich-moralischen Charakter zu vereinigen, und den, der solchen besitzt, vor Verleumdungen zu schützen; so sei es

1] Beschlossen, daß wir es als die Pflicht eines jeden Gliedes unseres Ministeriums ansehen, im Falle ungünstige Gerüchte, ernster Art, den moralischen Charakter eines Gliedes des Ministeriums betreffend, im Umlauf sind, sowohl diesen Bruder, als auch den Präsidenten davon in Kenntniß zu setzen, worauf dann der Präsident, entweder schriftlich oder mündlich, mit dem angeklagten Gliede conferire, demselben, wenn thunlich, zeitlich die Klage, auf Verlangen auch den Kläger, andeute, und die Sache untersuche. Im Falle nun jener Bruder nach dem Urtheil des Präsidenten, eines schweren Vergehens angeklagt worden, so soll der Präsident die betreffende Conference zusammen rufen, und als Vorsitzer derselben, nach genauer Prüfung, im Nothfall selbst so weit gehen dürfen, den schuldig Befundenen bis zur nächsten Versammlung des Ministeriums zu suspendiren; im Falle aber jener Bruder unschuldig befunden worden, die Unschuld desselben zu erweisen, und wenn es verlangt wird, öffentlich zu erklären.

2] Beschlossen, daß, wenn ein Glied unseres Ministeriums sich verleumdet glaubt, so soll es solches dem Präsidenten ebenfalls anzeigen können, welcher ebenfalls, wie oben verfahren, und demgemäß die Unschuld desselben auf Verlangen öffentlich erklären soll.

Ein Brief, unterschrieben von J. C. Seachrist wurde noch spät dem Ministerium eingehändigt und folgender Committe zur Berichterstattung übergeben; Pastor Keller, Pastor Medtart und Pastor Röller. — Diese Committee berichtete wie folgt:

Der Brief enthält eine Klage wider den Herrn Pastor Strein, und

die Synode wird ersucht, eine Committee zu ernennen, die an Or und Stelle die Sache untersuchen solle. Indem der Brief kei specifische Anklagen wider Bruder Strein enthält, sowie auch kei hinlängliche Beweise von der Wahrheit derselben enthält, so ist di Committee der Meinung, daß jetzt in der Sache nichts gethan wer den kann.

F. A. M. Keller.
J. Medtart.
J. Röller.

Dieser Bericht wurde angenommen.

9. Beschlossen, daß jeder Applikant für Licensur at interim jedesmal dem Präsidenten eine geschriebene Predigt einhändigt.

10. Beschlossen, daß der Präsident, Bruder Feysel an den im vorigen Jahre abgefaßten Beschluß in Bezug auf die unirten Gemeinden erinnere.

Hierauf zeigte der Präsident an, daß die Geschäfte beendigt wären. Die Versammlung vereinigte sich nun noch einmal zu einem Lobgesang, und der Präsident schloß mit einem herzlichen Gebet.

Am 29. Mai 1850 Abends versammelten sich die Glieder der Synode, nebst einer großen Anzahl andächtiger Zuhörer im Hause Gottes. Pastor Zeumer predigte über Apostelgeschichte 8, 14—24. Hierauf folgte die Handlung der Ordination durch den Präsidenten, unterstützt von dem Schatzmeister und Secretär. Die Candidaten traten nun vor den Altar und die Pflichten, die sie in der künftigen Verwaltung ihres Amtes zu erfüllen haben, wurden ihnen vorgelesen und, nachdem sie bezeugten, daß sie treulich ihre Pflichten verrichten wollten, gab der Präsident ihnen die Erlaubniß und die Vollmacht, das Wort Gottes zu predigen und die heiligen Sacramente zu verwalten.

Pastor Welden erstattete, einem Beschlusse gemäß, der lieben Gemeinde in Pottsville den herzlichsten Dank für die gastfreie Behandlung, die wir von den Gliedern derselben genossen, während der Synodal- und Ministerial-Versammlung.

Herr Jesu, du wahres und großes Licht, der du in die Welt gekommen bist, alle Menschen zu erleuchten; wir können dir nicht Schuld geben, daß an vielen Orten Finsterniß die Erde noch bedeckt, und die Herzen der Menschen erfüllet, da du alles zu erleuchten willig bist, das nicht mit eigner Bosheit dir widerstrebet. Laß doch dein Licht so helle, und deine Kraft so mächtig werden, daß du doch endlich alle Finsterniß vertreibest und die hart verschlossenen Herzen öffnest, damit wir über die Zeugnisse deiner Wunder und mächtigen

Güte dich preisen. Lehre du uns aber in dem Lichte des Glaubens, das du in uns angezündet hast, also wandeln, daß wir nimmermehr Werke der Finsterniß begehen, sondern an unserem ganzen Leben selbst ein Zeugniß haben, und andern zeigen, daß wir im Glauben stehen, ja! daß dein Licht immer bei uns heller werde! Gebe du uns Kraft und Stärke zur treuen Verrichtung unseres Amtes. Befestige du uns mehr und mehr in den Wahrheiten, die du uns in deinem heiligen Evangelium gegeben hast, und, wann wir einen guten „Kampf gekämpfet," den „Lauf vollendet," und „Glauben gehalten," dann gebe du uns auch die „Krone der Gerechtigkeit," und „allen, die deine Erscheinung lieb haben." Amen!

Daß Obiges in der Synodal- und Ministerial-Versammlung, gehalten in Pottsville vom 26ten bis 29ten Mai A. D. 1850, also geschehen.

Wilhelm J. Eyer,
Sekretär des Ministeriums.

Anhang.

1. Tabelle.

Ein Verzeichniß der letztjährigen Amts-Verrichtungen der Synode von Pennsylvanien, berichtet zu Pottsville, A. D. 1850.

Namen der Prediger nach ihrem Ordinations-Alter.	Gemeinden.	Getauft.	Confirmirt.	Communicirt.	Begraben.	Schulen. Gem.	Schulen. Con.	Beiträge. Synodal-Kasse.	Beiträge. Missions-Kasse.	Auswärtige Mission.	Erziehungs-Anstalt.
Pastor Daniel Ulrich	5	126	80	892	30	5	3	1,00	10,00		
Senior Minist. W. Baetis	1	73	7	432	39		1	2,50	2,50		
Dr. John C. Becker	1	160	39	681	107		2	10,00	85,19½		
Pastor J. N. Hemping		18		105	8			3,00			
„ George Minnig	3	76	39	339	15	7	3	5,00	5,00		
„ C. Strein	4	38		261	40		2				
„ F. W. Gaißenhainer	1	311	54	1000	321	2	2	6,00	6,00		
„ Conrad Miller	5	170	72	1340	67	5	3	6,00	6,00		
„ Heinrich G. Stecher	2	46		356	32			6,17			
„ Samuel Trumbauer	4	88	48	449	52	4	1	2,00	11,00	Beitrag $13	
Dr. C. R. Demme Pastor G. A. Reichert	1	569	95	1485	197	4	5	33,50	300,00	$ 80*)	
„ John Stein	7	133	113	860	62	4	3	2,50	15,00		
„ G. F. J. Jaeger	8	152	101	1190	51	6	1				
„ Wilhelm J. Eyer	6	134	35	710	41		2	2,00	24,80		
„ John W. Richards	1	140	66	552	66		2	5,00	41,43	$15,62**)	
„ J. Bahl	8	125	25	540	25		2	1,00	2,00		

*) Von der jugendlichen Gesellschaft. — **) Für die Schule in Indien.

"	Heinrich S. Miller	4	60	58	730	30		3	6,00	20,00	
"	C. P. Miller	5	108	62	464	50		8	6,00	6,00	
"	Wilhelm German	5	75	69	582	38		4		78,28	
"	Wilh. B. Kaemmer	6	145	68	755	43		4	5,00	5,00	
"	Josua Jaeger	6	114	116	1146	52	6	5	5,00	25,25	
"	Joseph B. Groß	3	21		189	12		2	1,50	1,50	
"	Isaak Roeller	8	198	90	1191	58			5,00	5,00	
"	John J. Benninger										
"	Gustav Schulze										
"	Jeremias Schindel	8	156	155	2070	54	8	6			
"	Marcus Herpel	4	75	20	650	25					
"	Engelbert Peiroto	3	75	37	427	31	1	1	2,00	12,31	
"	Jacob Medtart	2	23	9	195	7		2	2,00	8,00	
"	C. F. Welden										
"	Andreas Fuchs	4	166	116	433	48	2	2	1,00	1,00	
"	J. C. Barnitz									1,00	
"	C. W. Schaeffer	1	17	7	240	33		2	1,00	9,00	
"	L. G. Eggers	5	46	30	350	23		4		8,00	
"	G. W. Merz	1	10		118	3		1			
"	W. G. Minnig	3	130	33	384	60		3	2,50	50,00	
"	C. F. Stoever	5	57	13	250	21		5	1,00	2,00	
"	Daniel Kohler	2									
"	A. T. Geißenhainer										
"	L. Gerhart	4	58	13	343	26		2		13,00	
"	S. A. Mealy										
"	G. Gocklin										
"	C. G. Friedrich	1	62	20	694	17	1	1		1,00	
"	Charles A. Hay	1	22	31	303	21		1		64,86*)	
"	E. Breidenbaugh										
"	Ernst A. Bauer	7	165	89	955	51	2	7	3,15	19,15	

*) Hiervon 20 Thaler als Liebesgabe von den Sonntagsschülern.

" F. A. M. Keller	5	271	61	683	52	3	2	10,00	20,00		
" C. F. F. Sallmann											
" J. Vogelbach	1	181	29	1163	85	1	1	2,75	22,00		
" Carl Erle	4	39	23	164	7	4			7,75*)		
" G. A. Wenzel	3	56	45	397	42		1	3,00	32,00		
" Herman Garlichs	1										
" C. G. A. Neuman	7	104	40	700	28	7	2				
" John Kohler	1	9	80				1		12,00		
" Nathan Jaeger	7	83	39	548	40		3	3,00	75,00	§)	
" P. L. Oberfeld	7	188	28	530	62	7	4	2,00	15,15		
" J. C. Schmidt	4	80	74	660	13	7	3		2,00		
" Aug. Berger	7	99	69	897	30	5	2	1,00	1,00		
" F. P. Feysel											
" J. G. Zeumer	1	15		110	5	1	1				
" W. Heilig											
" F. Walz	1	7	5	42	4	1	1	3,50	3,50		
" M. Sondhaus	1	12		32	4						
" S. K. Brobst		24			10			2,00			
" W. Gerhart	4	33	31	274	40		4	1,00	9,00		
" G. Miller											
" G. Krotel	3	88	**95	512	28		3	10,00	27,00		
" Thomas Jaeger	7	156	139	835	55	6	2	1,00			
Candidat R. S. Wagner	1	17	7	60	7		1				
" John Menges	4	64	44	248	30		2	5,00	5,00		
" Edwin W. Hütter											
" G. K. R. Brandt	2	29		70	11		1		3,00		
" J. R. Focht											
" J. Clemens Miller											
Collecte bei der Jahresfeier in Pottsville									20,47		
	216	5096	2590	31,584	2212	99	129	171,07	1114,14		

*) Hiervon $2.25 von der jugendlichen Gesellschaft. — **) In Libanon. — §) Deutsch. Prof. 1849 $25, 1850 $50.25.

*) Deutsche Gesellschaft. — **) In Libanon. — §) Deutsch. Prof. 1849 $25, 1850 $50,25.

Geld empfangen vom Schatzmeister zwischen der Synodal-Versammlung 1849 und 1850.
(Für die Missionskasse.)

Sept. 15, 1849.	von der St. Johns Gemeinde in Philadelphia	185,00
„ 27,	von Pastor W. German	50,00
Nov. 20,	von Pastor Stohlman's Gemeinde, wovon $35,50 für die Schule in Ostindien sind	181,22
Jan. 3. 1850,	von Manayunk für Ostindien	3,00

Sept. 29. 1849, von Pastor W. German, für das theologische Seminar $28,28.

2. Tabelle.

Alphabetisches Verzeichniß der zur Synode gehörigen Prediger, nebst dem Postamte und den Gemeinden eines jeden Predigers.

Namen der Prediger, alphabetisch geordnet.	Namen des Postamtes.	Gem.	Namen der Gemeinden.
Beatis, W. Sen. Min.	Stadt Lancaster.	1	Zionsgemeinde in Lancaster. (Deutsch.)
Bahl, J.	Berwick, Columbia Co. Pa.	8	Berwick, Briarcreek, Mifflin, St. Paul, Orangeville, Newport, Nisco-
Barnitz, J. C.	New-Holland, Lancaster Co.	1	Newholland. (peck, Wapwallopeck.
Bauer, E. A.	Lehighton, Corbon Co.	7	West-Penn, East-Penn, Mahomig, Weißport, St. Paulus, Chesnut-
Becker, J. C. D. D.	Stadt Lancaster.	1	Lancaster. (hill, Roßtown.
Bergner, A.	Greenbrias, Northumberl. Co.	7	
Brandt, J. K. K.	Manayunk, Pa.	2	Himmels, Krebse, Simons, St. Paulus ꝛc.
Breidenbaugh, E.	Pensgrove, Schuylkill Co.	3	Pennsgrove, ꝛc.
Benninger J. J.	Cunningham, Luzerne Co.		
Brobst, S. K.	Allentown, Pa.		
Demme, C. R. D. D.	Philadelphia.	1	St Michaelis, Zions und Paulus Kirche, eine Gemeinde.
Eggers, L. G.	Palmyra, Lebanon Co.	5	Palmyra, Campbelstown, Bindnagels, Schells.
Erle, C. L.	Cherry, Sullivan Co.	4	Zion, Belatimer, Friedens, Christus.
Eyer, W. J.	Cattawissa, Columbia Co.	6	Catawissa, Bloomsburg, Roaringcreek, Fischers, Mahoning, New-Co-
Feysel, F. P.			(lumbia.
Friedrich, C. G.	Pittsburg, Pa.	1	Pittsburg.
Fuchs, Andreas.	Bath, Northampton Co.	4	Bath, Union, St. Johannis, Plainfield, Unter-Mount-Bethel.
Focht, J. R.	Brocklin, N. Y.	1	Brooklyn, N. Y.
Garlichs, Herman.	Bernville, Berks Co.	3	
Geissenhainer, F. W.	New-York, N. Y.	1	New-York.
Gaissenhainer, A. T.	New-York, N. Y.		
Georgii, A. G.	New-Bedford, Ohio.	2	
Gerhard, Leonhard.	Harrisburg, Dauphin Co.	4	Harrisburg (Deutsch) ꝛc.

Christus, Maytown, Mountjoy, Bainbridge, Colebrok.

Gerhard, Wilhelm.	Elisabethtown, Lancaster Co.	4	Christus, Maytown, Mountjoy, Bainbridge, Colebrok.
Gocklin, A.	Miltonsburg, Ohio.	2	
Groß, Joseph B.	Fayette, Seneca, N.Y.	3	Seneca, Christus, Elsaß, in Seneca und Yates County.
Hay, Charles A.	Harrisburg, Dauphin Co.	1	Harrisburg, (Englisch)
Harpel, M.	Upper Mount Bethel, North Co.	4	Forks, Saucon, Ober Mount Bethel.
Heilig, W. M.	Middletown, Lancaster Co.	2	Middletown.
Hemping, J. N.	Berrysburg, Dauphin Co.		
Hütter, Edwin W.	Lancaster, Pa.		
Jaeger, G. F. J.	Hamburg, Berks Co.	8	Hamburg, Zions, Friedens, Paul Bethel, Peters, Krolls, Dunkelkirche.
Jaeger, Thomas.	Brickersville, Lancaster Co.	7	Warwick, Weißenhein, Schwam, Muddy-Creek, Jerusalem, Rehresburg,
Jaeger, Josua.	Allentown, Pa.	6	Allentown, Christus, Friedens ꝛc. (Wommelsdorf.
Jaeger, Nathan.	Orwigsburg, Schuylkill Co.	7	Orwigsburg, Sommerberg, Middleport, Zion, McKeansburg, Port Clinton.
Kämmer, W. B.	Richland, Berks Co.	6	Flatland, Hilltown, Bergstraße, Bedminster, Williamstown ꝛc.
Keller, F. A. M.	Reading, Berks Co.	5	Dreieinigkeitskirche zu Reading, Sinking-Spring, Elsaß, Schwarzwald,
Kohler, Daniel.	Kutztown, Berks Co.	5	Bern, St. Paulus, Preistown, Ober-Milford. (Spieß.
Kohler, John.	New-Holland, Lancaster Co.	1	New-Holland.
Krotel, G.	Lebanon, Lebanon Co.	3	Lebanon, Meyerstown, Millerstown.
Mealy, S. A.	Canton, Ohio.		
Medtart, J.	Blue Bell, Montgomery Co.	2	St. John in Whitplain und St. Peters.
Merz, G. M.	Chambersburg, Pa.	1	Chambersburg.
Miller, Conrad.	New-Hanover, Montg. Co.	5	Falkner-Schwamm, Amity, Boyers, Sassamans, Kielers.
Miller, G. F.	Pottstown, Montgomery Co.	3	Pottstown.
Miller, H. S.	Trappe, Montgomery Co.	4	Augustus zu Trappe, Christus, Union, Jerusalem.
Miller, J. Clemens.	Trappe, Montgomery Co.		
Miller, C. P.	Bucksville, Bucks Co.	5	Nockamixon, Tinicum, Durham, Springfield.
Minnig, Georg.	Bernville, Berks Co.	3	Zion Bellman, Eplers.
Minnig, W. G.	Pottsville, Schuylkill Co.	3	Pottsville, Jerusalem, Minersville.
Menges, J.	Mount Joy.	4	Manheim, Petersburg, Millerstown, Mount Joy.
Neuman, C. G. A.	Line Mountain, North. Co.	7	Klingers, Tiefcreek, Klein Mahony, Hochwärters, Millers ꝛc.
Oberfeld, P. L.	Tomaqua, Schuylkill Co.	7	Tamaqua, Lausanna, Lewistown, Summit.
Peixoto, E. P. E.	Tylersport, Montgom. Co.	3	Alt-Goschenschoppen, Indianfield, Toheck.
Rally, W. B.	Mount Eton, Ohio.	1	
Reichert, G. A.	Philadelphia.	1	(Siehe Dr. Demme) zweiter Prediger an derselben Gemeinde.

Richards, J. W.	Easton, Northampton Co.	1	St. Johannes.
Roeller, J.	Kutztown, Berks Co.	8	Mosilem, Cortown, Merz, Langschwamm, Maxatawni, Albany, Erfurd,
Sallmann, C. F. F.	Cunningham, Luzerne Co.	6	(Fogelsville.
Schäffer, C. W.	Germantown, Pa.	1	Germantown.
Schindel, Jeremias.	South Whithall, Lecha Co.	8	Joddan, Trexlerstown, Ziegel, Union, Weißenburg, Lowhill, Heidelberg.
Schmidt, John C.	Bernville, Berks Co.	4	St. Jerusalem, St. Michaelis Nordkill, Christus.
Schulze, Gustav.	Newberry, Lycoming Co.	4	Emanuel, Nippenose, Dreieinigkeit, Newbury.
Stecher, H. G.	Hummelstown, Dauphin Co.	2	Zions zu Hummelstown, Bergkirche.
Stein, Johann.	Jonestown, Lebanon Co.	7	Jamestown und Umgegend.
Stoever, C. F.	Berrysburg, Dauphin Co.	5	Salem, Union Salem, Trinitatis, Gratz, St. Paul.
Strein, J. J.	Lancaster, Lancaster Co.	4	Strakburg, Columbia, Rechnerstown, Conestoga, Center.
Trumbauer, S.	Leacock, Lancaster Co.	4	Zion, Center, Bergstraße, Reamstown.
Ulrich, Daniel.	Stouchsburg, Berks Co.	5	Tulpehocken, Heidelberg, Röhrersburg, Rieths, Neumannstown.
Vogelbach, Jacob.	Pittsburg, Pa.	1	Pittsburg,
Wagner, K. S.	Norristown, Montgomery Co.	1	Norristown.
Walz, F.	Wilmington, Del.	1	Wilmington
Wenzel, G. A.	Hecktown, Northampt. Co.	3	Trockenland, ꝛc.
Welden, C. F.	Kimberton, Pa.	2	St. Peters und Zion zu Pikeland.
Zeumer, J. G.	East New-York.	1	East New-York, N. Y.

Im ganzen 75 Prediger.

Beamten der Synode von Pennsylvanien.

Pastor J. W. Richard, von Easton — Präsident.
„ Wilhelm J. Eyer von Cattawissa, — Sekretär.
Doctor J. C. Becker von Lancaster — Schatzmeister.

Die 104te jährliche Versammlung der Synode von Pennsylvanien wird in Allentown am Feste Trinitatis A. D. 1851 gehalten werden.

Wilhelm J. Eyer, Secretär.